

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 350.

Dienstag den 16. December.

1862.

Merkwürdiges und Neues aus der Londoner Weltausstellung.

(Schluß.)

7. Petroleum. In dem Staate Pennsylvanien, theilweise auch in Illinois, quillt auf weiten Districten aus der Erde ein sogenanntes Mineral-Öel, das Petroleum oder Felsenöl, in so außerordentlichen Massen, daß die Nachrichten darüber kaum glaubhaft erscheinen. Nach amerikanischen Berichten ist die breite Fläche des Delaware-Stroms weithin damit bedeckt. Die ganze Gegend ist mit Öel imprägnirt, der Boden wird schlüpfrig dadurch, sein Geruch dringt in Alles, in die Kleider, in die Haare, alle Lebensmittel, alle Getränke schmecken darnach, die ganze Luft ist mit dem Geruch angefüllt; wo eine Quelle eröffnet wird, da strömt sie so maßlos, daß nicht Fässer und Transportmittel genug geschafft werden können, um das Product nur halbwegs zu verwerthen; mehrere dieser Quellen sind durch Unvorsichtigkeit in Brand gerathen und gewähren das entsetzlich schöne Schauspiel eines nicht zu dämpfenden Feuermeeres. Es wiederholt sich hier in der neuen Welt die seit dem grauen Alterthum bekannte Erscheinung der Naphtaquellen und heiligen Feuer zu Baku am Kaspisee und anderwärts im Orient. Das Petroleum ist im geläuterten Zustande ein vortrefflicher, ungefährlicher Leuchtstoff, welcher unter den Namen Kerosin, Kohlenöl, Paraffinöl schon im Handel ist und auch den Weg nach Deutschland gefunden hat. Es bedarf dazu eigener Lampen, welche bis jetzt noch Amerika liefert. Nur im unreinen Zustande, so lange es noch Naphta enthält, ist das Petroleum feuergefährlich. Jedenfalls hat dieser merkwürdige Stoff eine Bedeutung für die Industrie und das Haus, welche bis jetzt noch gar nicht abzusehen ist. Schon hat sich seiner die Chemie zur Gewinnung von Nebenproducten bemächtigt, wie wir gesehen haben. Außer den Farben wird für jetzt noch daraus dargestellt das flüchtige Keroselen, welches als anästhetisches oder schmerz-dämpfendes Mittel Chloroform und Aether über-treffen soll.

8. Kamptulicon. Einen neuen Stoff zur Belegung der Fußböden anstatt der Teppiche und Wachstücher habe ich bis jetzt bloß in England getroffen und es wundert mich, daß er, trotz seiner vielen guten Eigenschaften, noch nicht den Weg nach Deutschland gefunden hat, während er in seiner Heimath so verbreitet ist, daß man keinen Eisenbahnwartesaal, keinen Concertraum, keinen Vorplatz von Gasthöfen betritt, ohne auf ihm zu wandeln. Es ist das Kamptulicon, welches aus einer Mischung von Kautschuk, Gutta-percha und Kork besteht. Viele Muster davon sind in der Ausstellung vorhanden und zeigen, daß man ihm auch entsprechende Farben und hübsche Dessins zu geben bestrebt ist. Die guten Eigenschaften dieses allerdings etwas schweren ungeschliffenen Stoffes sind seine vollkommene Dichtigkeit gegen Wasser und Luft; selbst mit Stein belegte Fußböden werden dadurch warm; das Kamptulicon dämpft den Hall der Schritte, weshalb es sich vorzugsweise für Kirchen, Hörsäle, Concerträume eignet; es wird von Dämpfen nicht angegriffen, staubt nicht, läßt sich abwaschen, betritt sich sehr weich und elastisch und ist von außerordentlicher Dauerhaftigkeit.

9. Der Mikrograph. Wenn man Jemandem erzählt, daß es ein Instrument gebe, welches den ganzen Inhalt der Bibel 22mal in den Raum eines Quadratzolls zu schreiben vermöge, so wird er jedenfalls darüber lachen und dies für absolut unmöglich erklären. Dennoch behauptet der Aussteller Normann dies von dem Mikrographen von Peters, einem Instrument, welches noch viel merkwürdiger ist, wie die Whitworth'sche Theilmaschine, welche den millionsten Theil eines Zolls mißt und 1851 so gerechtes Aufsehen erregt hat. Es besteht das Instrument aus einer genauen Combination von Hebeln, welche das, was die Hand unterhalb desselben auf ein Stück Papier schreibt, auf seine Spitze

übertragen, wo es mittelst eines Stiftes oder Pinsels von unbekannter Construction in einer Verkleinerung aufgetragen wird, welche nur unter den allerstärksten Vergrößerungsgläsern sichtbar ist. Auf diese Weise kann die Zeile „Matthew, Marschall, Bank of England“ auf den 2 $\frac{1}{2}$ millionsten Theil eines Zolls in der Länge geschrieben werden und da die Verkleinerung sogar noch weiter fortgesetzt werden könnte, so ließe sich allerdings der erwähnte Raum für 22 Bibeln herausrechnen; denn der Versuch in Wirklichkeit kann freilich nicht gemacht werden. Praktischen Werth will man dem Mikrographen beilegen als ein unfehlbares Mittel, die Verfälschung der Banknoten zu verhüten; in Zukunft müßte dann das Mikroskop zu den Comptoirgeräthschaften gehören. Freilich ist nicht abzusehen, wie man die Fälscher verhindern will, sich gleichfalls damit zu bewaffnen und sich des Mikrographen zu bedienen.

10. Die Eismaschine. Kein anderer Gegenstand der Ausstellung hat so viel Aufsehen gemacht, keiner ist so vielfach beschrieben und als die größte Neuigkeit gepriesen worden wie Siebe's Dampf-Eismaschine. Hunderte umringten unaufhörlich dieselbe, um zu sehen, wie das reine Wasser, welches zuvor hineingegeben wurde, unaufhörlich in regelmäßigen Stücken kristallinen Eises wieder aus der Maschine kam trotz der Wärme des Sommers und der Dampfheizung. Denn die Eismaschine wurde durch Dampf bewegt, um mittelst einer Luftpumpe flüssige Kohlensäure rasch zur Verdunstung zu bringen, wobei sich eine ungeheure ganz ungläubliche Kälte erzeugt, welche nach frühern Versuchen bis zu 140 Grad unter den Gefrierpunkt sinken kann. Wenn ich vorher Kohlensäure als die zu verdampfende Flüssigkeit genannt habe, so bemerke ich dabei, daß dies nur eine willkürliche Annahme ist, da die Natur der Flüssigkeit bei der Siebe'schen Eismaschine als ein Geheimniß gehalten wird. Bei der schon früher bekannten südamerikanischen Eismaschine wird Aether (neuerdings Aethylamin und Methyamin) zur Verdampfung benutzt; auch schweflige Säure, Ammoniak und andere Verbindungen lassen sich zu dem gleichen Zwecke verwenden. Durch den hohen Kältegrad, welchen die rasche Verdunstung erzeugt, wird eine concentrirte Kochsalzlösung auf mehrere Grad unter Null gebracht, aber ohne zu erstarren; sie circulirt mittelst Röhren in dem eingebrachten Wasser und verwandelt dies sofort in Eis. Mittlerweile preßt die Dampfmaschine durch einen Druck von 3-4 Atmosphären in der Luftpumpe den Gaskörper wieder in die flüssige Form zurück; das Spiel beginnt von Neuem und geht so fort. — Wenn aber auch die Maschine, welche dieses scheinbar Außerordentliche leistet, etwas bei uns vorher Unbekanntes ist, so wollen wir doch nicht vergessen, daß das Prinzip derselben ein altes, von der Wissenschaft längst festgestelltes war, und daß schon vor Jahren Ratterer in Wien einen Apparat zur künstlichen Eisbildung construirte hat, welcher demjenigen in der Ausstellung entschieden zum Muster diente. Wir sehen also auch hier das sich so oft wiederholende Beispiel, daß eine deutsche Erfindung ins Ausland wandern muß, um zurücklehrend Würdigung im Vaterland zu finden. Für Deutschland hat übrigens die Maschine keinen Werth; es giebt daselbst keine Dertlichkeit, wo man sich nicht das Eis nach der seitherigen Methode durch Aufbewahrung billiger verschaffen könnte; daß es ein Handelsartikel ist, welcher den weitesten Transport verträgt, beweist die Thatsache, daß jährlich viele Schiffsladungen voll von den amerikanischen Seen aus nach Neapel und Aegypten gehen. Nur für die Tropenländer kann die Eismaschine von reellem Nutzen sein.

11. Parksin. Ein neuer Stoff, von welchem man sich viel verspricht, ist das nach seinem Erfinder genannte Parksin, welches in der Ausstellung zum ersten Mal erscheint. Er wird erzeugt durch die sonderbare Mischung von Chloroform und Ricinusöl, woraus sich eine Substanz bildet, so hart wie Horn und dennoch so biegsam und geschmeidig wie Leber, mit der alles Mögliche vorgenommen werden kann; sie läßt sich schmelzen, prägen, hämmern, schneiden, färben und bemalen und soll neben allem diesem in ganz unbe-

beschränkten Quantitäten und zu billigeren Preisen, als Guttapercha, erzeugt werden können. Wenn sich alle diese Eigenschaften bewähren, was schon die nächste Zeit erweisen muß, so steht dem Parke allerdings eine Zukunft bevor.

12. Die Goldpyramide. Unter den vielen Merkwürdigkeiten Australiens ragen in der Ausstellung vorzüglich seine reichen Mineralproducte hervor; es hat den größten Vorrath gediegener Kupfers aus der unerschöpflichen Burra-Burra-Mine ausgestellt, den je die Welt gesehen hat, und nimmt durch seine Malachite Rußland den seitherigen Vorrath dieses Besitztums. Die Goldpyramide von Victoria ist ein Anziehungspunct für Viele gewesen, unter welchen gewiß nur Wenige waren, denen nicht ein leiser Gedanke von Habgier bei ihrem Anblick durch die Seele zog. Allerdings ist sie nicht von Gold, sondern bloß von Holz und außen verguldet, aber in ihrer Höhe von 45 Fuß bei 10 Quadratfuß Basis repräsentirt sie die Gesamtmasse des Goldes, welche von Victoria seit dem 1. October 1851 bis zum 1. October 1861 ausgeführt worden ist, d. h. in der Periode vom Schlusse der ersten Weltausstellung bis zu dem Zeitpunkt, in welchem die Güter zur Besichtigung der dritten verladen werden mußten. Die so veranschaulichte Goldmenge beträgt 26,162,432 Unzen oder 1,793,995 Pfd. oder 800 Tonnen 17 Centner und 82 Pfund nach englischem Gewicht. Der Rauminhalt derselben beträgt 1492 1/2 Kubikfuß und der Werth der ganzen bloß nach England ausgeführten Masse 104,649,728 Pfd. Sterling, immerhin nicht viel mehr, als etwa den achten Theil der englischen Nationalschuld. Auf dem Mantel der Pyramide sind Modelle der größten Goldklumpen angebracht, welche dort gefunden wurden, und die Namen der glücklichen Finder sind beigeschrieben. Gewiß giebt es kein wirksameres Mittel zur Verlockung der Auswanderung in die Goldbistricte des Victorialandes und die Herren Engländer thun sich nicht wenig zu Gute darauf. Eben so sind auch Modelle der Barren beigefügt, in welche das gefundene Rohgold zum Behuf der Ausführung gegossen wird. Ein danebenstehender, reich im gothischen Styl verzierter Kasten enthält Proben von Goldstaub aus verschiedenen Wäschereien, so wie Goldbröckchen und kleinere Nuggets oder Klumpen Goldes. Dies ist aber das wirkliche Metall selbst und der Inhalt des Kästchens wird auf die Kleinigkeit von 80,000 bis 90,000 Pfund Sterling geschätzt. Viele von diesen Mustern beanspruchen besonderes Interesse in geologischer Hinsicht wegen ihrer Fundorte. Daneben sind auch Rubinen, Smaragden, Saphire, Diamanten, Topase, Berylle und Silber ausgelegt, welche zugleich mit Gold in dem glücklichen Australien gefunden worden sind.

13. Zur Damentoilette. Es würde ungerecht sein und den größten Vorwurf verdienen, wenn ich bei der Auswahl meiner Neuigkeiten nicht auch das schöne Geschlecht gebührend berücksichtigen wollte. Leider verstehen wir Männer viel zu wenig von den Geheimnissen der Damentoilette und gehen deshalb achtlos an vielen Gegenständen vorüber, welche eine elegante Frau vielleicht stundenlang gefesselt hätten. Daher ist auch schwer zu entscheiden, ob die ungenähten Damenkleider, die aus fünfzig Stücken bestehenden Corsets und ähnliche Neuheiten als solche Anspruch machen dürfen, aufgezählt zu werden. Die hübschen Reglets zum Schutze hübscher Füßchen haben sich aus der Ausstellung, welche sie zuerst zeigte, schon nach Deutschland verbreitet und in der Leipziger Herbstmesse einen großen Absatz gefunden; ein Beweis von dem rasch wirkenden Einfluß solcher öffentlichen Schaustellungen. Einen Artikel aber, welcher mir wahrhaftig imponirt hat, kann ich nicht übergehen; es ist dies eine Crinoline, deren Erfinder Hr. Salomon in London das Verdicht verdient: „Die ganze Männerwelt ist ihm Dank schuldig.“ Diese wunderbare Crinoline ist nämlich so construirt, daß sie, eben noch abstehend gleich der großen Glocke in Erfurt, durch eine geheim angebrachte Feder mittelst eines einzigen Druckes zusammenfällt, so daß die Dame, welche sie trägt, in der antiken Gewandung einer römischen Vestalin erscheint und nunmehr ganz ungefährdet und unbelästigt sogar die Sitzreihen des Parquets im Leipziger Theater passiren kann, was doch gewiß etwas sagen will. Es wäre recht sehr zu wünschen, daß diese unschätzbare Erfindung sich eben so rasch auf dem Continent verbreite, wie die Reglets.

14. Der Frictionsmesser. Ein neues für die Physik und Mechanik höchst wichtiges Instrument, auf das wir an dieser Stelle nur aufmerksam machen, um dem deutschen Erfindungsgeist nach Kräften gerecht zu werden, ist der Frictionsmesser von Waltjen in Bremen, eine sehr sinnreich construirte Waage zum Behufe der Messung der Reibung verschiedener Körper und zur Bestimmung des Werthes der Schmiermittel, welche belanztlich dazu dienen müssen, die Reibung zu vermindern. Die Wichtigkeit dieses Apparates ist in England sofort erkannt, und derselbe der allgemeinsten Verbreitung würdig befunden worden.

15. Maschinen zum Hausgebrauch. Unter der Unmasse von Maschinen jeglicher Art, welche in den Annexen des Industriepalastes aufgehäuft waren, hebe ich nur zwei Gattungen für den häuslichen Gebrauch hervor, weil es mir scheint, als hätten dieselben bisher in Deutschland noch viel zu wenig Beachtung gefunden. Es sind dies die Brodknetmaschinen und die Waschmaschinen. Nirgends in England denkt man mehr daran, den

Brodtteig mit der Hand zu kneten und zuckt die Achseln darüber, daß diese unappetitliche Sitte noch allenthalben auf dem Continente üblich sei. In Großbritannien wird das Brod vielleicht mehr im Hause gebacken, wie in Deutschland; aber auch kleinere Familien wenden die unerbittlichen Kosten auf zur Anschaffung einer kleineren Brodknetmaschine, welche ihre Arbeit nicht allein reinlicher, sondern auch entschieden besser verrichtet, wie die Hand. Als die vorzüglichsten gelten diejenigen des großen Bädermeisters Stevens in London, welche in allen Größen angefertigt werden, sich auf Schiffen und in Casernen, in den Bäckereien der Hauptstadt wie in der Cottage des Landbewohners praktisch bewährt haben. Nicht minder beliebt sind die Waschmaschinen, welche dazu bestimmt sind, dem Menschen eine der unwürdigsten, lästigsten und gesundheits-schädlichsten Handarbeiten abzunehmen. Als einen kleinen Beleg für die allgemeine Anwendung dieser nützlichen Maschinen führen wir an, daß allein die Fabrik von Summerscales zu Reigley in Yorkshire davon in den Jahren 1860 und 1861 nicht weniger als 20,000 Stück absetzte, was sie sich hat officiell beglaubigen lassen. Bedenkt man wie viele andere Fabriken sich gleichfalls mit deren Verfertigung beschäftigen, so muß man wahrhaft staunen über die Ausdehnung, welche das Maschinenwesen in dem Insellande gewonnen hat. Als die vorzüglichsten Maschinen dieser Gattung gelten diejenigen von Hornsby in Grantham, welche nicht allein das Waschen, sondern auch das Ausringen und später das Rangeln der Wäsche verrichten. Ausdrücklich verdient hervorgehoben zu werden, daß das Princip der englischen Waschmaschine durchaus keine Beschädigung der Wäsche bei vollkommener Reinigung derselben bedingt.

Somit sind wir denn an den Schluß unserer Umschau in dem Industriepalast gelangt. Vielleicht haben wir Manches übergangen, was ebenso des Ansehens werth gewesen wäre, wie das Mitgetheilte; vielleicht aber auch unsere Grenzen schon überschritten und die Geduld der Leser zuviel in Anspruch genommen. Wir bitten in diesem Falle um Entschuldigung, da wir glaubten, nach dem Worte des Dichters verfahren zu dürfen: „Wer Vieles bringt, wird Allen Etwas bringen.“

Commandit-Gesellschaft für den Exporthandel nach Ostasien.

In diesen Tagen ist der Prospectus zu einem Unternehmen ausgegeben worden, das um seiner Bedeutung für die sächsische Industrie und Leipziger Handel willen die allgemeinste Aufmerksamkeit und eine rege Theilnahme von Seiten unseres Handelsstandes und der Capitalisten verdient.

Das Unternehmen geht von dem in unserer Stadt weilenden gew. kgl. Commissar für die ostasiatische Expedition Herrn Gust. Spieß aus, der die Resultate seiner Mission nun praktisch im Interesse der deutschen Industrie verwerthen, den Absatz deutscher und speciell sächsischer Fabrikate nach den von der preuß. Expedition besuchten Ländern, China, Japan, den Philippinen u. c. vermitteln und zu diesem Ende eine Commandit-Gesellschaft für den Exporthandel nach Ostasien ins Leben rufen will.

Daß Herr Spieß die moralische Unterstützung Seitens der hohen Staatsregierung für sein Unternehmen nicht fehlt, ist aus dem Umstande ersichtlich, daß derselbe in seinem Circulaire sich auf den Chef der Abtheilung für Handel und Gewerbe Herrn Geh. Rath Weinlig berufen konnte.

Neben dem preuß. Gesandten und gew. Chef der ostasiatischen Expedition, Grafen zu Eulenburg, finden wir unter den Männern, welche ihr Interesse an der Sache bekunden, auch hiesige Namen, die in der Leipziger Handelswelt von bestem Range sind, wie die des Herrn Geh. Rammerrathes Poppe, des Herrn General-Consuls E. Hirtzel-Lampe u. s. w., Namen, welche die beste Garantie für die gesunde Basis des Unternehmens bilden.

Nachdem die hohe Staatsregierung gethan, was in ihren Kräften stand, um dem sächsischen Handel die Wege nach den großen Absatzgebieten des östlichen Asiens zu erleichtern, und die erheblichen Opfer nicht gescheut hat, um durch Anlauf der wichtigsten Proben dem betheiligten Fabrik- und Handelsstand über die Bedürfnisse und Anforderungen jener Länder das zuverlässigste Material an die Hand zu geben, ist es nun die Pflicht des Handelsstandes selbst, das Gebotene zu seinem Vortheile zu benutzen, und dafür zu sorgen, daß auch unsere Industrie den ihr gebührenden Antheil an dem Abfalle nach jenen Ländern erlangen und unsere Webstühle wie bisher für Amerika und die Levante in Zukunft auch für China, Manila, Singapore u. c. thätig sein können.

Das Feld, welches unserer Industrie dadurch geboten wird, ist ein unermesslich großes, aber es kann nur langsam erobert werden, und es bedarf dazu vor Allem, daß wir es von hier aus aussuchen, denn es läßt sich nicht erwarten, daß die Käufer aus China u. s. w. aus eigenem Antriebe sich zu uns wenden, so lange die Engländer ihnen Alles, was sie bedürfen möchten, bereitwillig entgegenbringen.

Unsere Industrie kann aber in vielen wichtigen Artikeln die Concurrenz aufnehmen, nur muß sie selbst sich regen, sie muß den

Weg versuchen, sie muß Anstrengungen machen, wenn sie dauernd sich in einem so großartigen Absatzgebiete festsetzen und behaupten soll.

Das Unternehmen des Herrn Spieß, die Commandit-Gesellschaft für den Exporthandel nach Ostasien will die Vermittlung hierfür übernehmen, es hat sich die Aufgabe gestellt, einem so wichtigen Industriestaate wie Sachsen neue Canäle für die Erzeugnisse seiner Thätigkeit zu eröffnen, und verdient schon aus diesem Grunde, daß Leipzigs Capitalkräfte das Zustandekommen derselben ermöglichen.

Wie der Prospectus des Näheren auseinandersetzt, soll das Unternehmen ein Commissions- u. Exportgeschäft sein, im Wesentlichen nur vermittelnder Art, das Aufträge für feste Rechnung zu erlangen sucht, und Speculationen für eigenes Conto nur in einem bestimmt begrenzten und kleinen Umfange ausführen soll. — Es liegt in dieser Richtung des Geschäftes die Gewähr, daß das Capital nicht in gewagten Unternehmungen gefährdet werden kann und den Theilnehmern eine gute Verzinsung abwerfen muß, denn es kann dem neuen Unternehmen an Geschäften und einer lohnenden Wirksamkeit nicht fehlen, da es für Jahre hinaus wenig nicht der einzige, so doch der wichtigste Canal sein wird, durch welchen die sächsische Industrie Absatz nach jenen Ländern suchen kann.

In der Schweiz besteht seit einer Reihe von Jahren ein ganz ähnliches Unternehmen „Die Schweizerische Export-Gesellschaft“ in Zürich und erfreut sich des besten Gedeihens; sie hat bisher durchschnittlich 10% Dividende gegeben, für die schwierigen Anfangsjahre gewiß ein günstiger Erfolg. — Letzterer hat denn auch in den lehrverfloffenen Monaten eine zweite ähnliche Gesellschaft, die „Société de commerce de St. Gallen“ ins Leben gerufen, und in der einzigen Stadt St. Gallen wurde das nöthige Capital von 1 1/2 Millionen Francs von ein paar Duzend Theilnehmern gezeichnet.

Beide Gesellschaften verfolgen für die Schweiz den gleichen Zweck, den das Unternehmen des Herrn Spieß für die sächsische und deutsche Industrie im Auge hat: Förderung des Absatzes der Industrieproducte auf den Märkten des östlichen Asiens u. Wenn man in der kleinen aber rührigen Schweiz in kurzer Zeit solches zu Stande gebracht, dann muß es für Leipzig, das die sächsische Industrie durch Capital, Intelligenz und Unternehmungsgestalt zu vertreten berufen ist, gewissermaßen Ehrensache sein, sich in solchen nützlichen und lohnenden Unternehmungen nicht überflügeln zu lassen.

Auch in der preussischen Rheinprovinz haben sich mehrere Männer von Ansehen zu dem Plane vereinigt, in ähnlicher Weise eine Gesellschaft für Förderung des Absatzes nach dem östlichen Asien ins Leben zu rufen. An der Spitze stehen dort, wie verlautet, der Geheim-Commerzienrath Freiherr von Diergardt, so wie der frühere Minister-Präsident Fürst von Hohenzollern u. Jenes Project hat namentlich die rheinländische Industrie vor Augen und die geschäftliche Leitung soll in die Hände des Commerzien-Rath Wolff und Herrn Grube gelegt werden, welche von Preußen aus die ostasiatische Expedition begleitet haben.

Es handelt sich für Sachsen darum, ob es durch das Zustandekommen des Unternehmens des Herrn Spieß an dem großen Handel im Osten sein Theil erobern soll — jetzt oder voraussichtlich nie! Daß die Regierung, wenn ihre Bemühungen jetzt durch Lauheit des theilnehmenden Handelsstandes selbst ohne praktischen Erfolg bleiben sollten, sich noch einmal entschließen würde, so bedeutende Opfer zu bringen, wie sie es jetzt im Interesse der Industrie gethan, ist nicht anzunehmen.

Wer aber die Zustände unserer sächsischen Industriellen kennt, kann nicht darüber in Zweifel sein, daß diese mit wenigen Ausnahmen nicht im Stande sind, das Inslebentreten des für sie selbst freilich wichtigsten Unternehmens durch Capitalzeichnungen zu ermöglichen; in der Hauptsache muß Leipzig auch hier als Vertreterin der wichtigsten Interessen das Zustandekommen der Sache durch Zeichnung des an und für sich nur unbedeutenden Capitals sichern. Wie wir hören haben die Zeichnungen bereits ihren Anfang genommen und es ist zu hoffen, daß es der so gefunden und wichtigen Sache nicht an der Unterstützung intelligenter Capitalisten fehlen wird, damit unsere Industrie nicht das bloße Zuseher habe, wenn man von anderer Seite aus beginnt Früchte zu ernten.

Verjährung.

Wie im Vorjahre, so machen wir auch heuer unsere Mitbürger darauf aufmerksam, daß mit dem 31. December d. J. alle Forderungen des Geschäftsverkehrs, welche aus dem Jahre 1859 stammen, verjähren, d. h. erlöschen. Es sind unter diesen Forderungen alle diejenigen zu verstehen, welche im gewöhnlichen bürgerlichen und Geschäftsverkehr entstanden sind, also Forderungen für entnommene Waaren, für angefertigte Kleider, Meubles u. dergl., ganz ohne Rücksicht auf die Höhe des Geldebetrags; wenn der Forderungsberechtigte oder Gläubiger den Ablauf des jetzt zu Ende gehenden Jahres unthätig verstreichen läßt und die entsprechende Zahlung nicht erhält, so verliert er damit das Recht, auf jene Forderungen hin zu klagen, d. h. er kann den Schuldner nicht mehr zwingen, seinen nunmehr rechtlich erloschenen

Verbindlichkeiten nachzukommen. Wer nun jedem etwaigen Verluste dieser Art entgegen will, kann sich auf mehrfache Weise sichern. Entweder er stellt noch vor Ablauf des gegenwärtigen Monats December Klage gegen den Schuldner an, und zwar so rechtzeitig, daß die Klage demselben noch vor Jahresluß behändigt werden kann; oder er erwirkt eine gerichtliche Verjährungs-Unterbrechung; oder er verschafft sich ein ausdrückliches schriftliches Schuldbekenntniß, in welchem der Schuldner den fraglichen Betrag zu zahlen verspricht. (Das Letztere kann auch durch Erklärung des Schuldners zu Protokoll erfolgen.) Ein solcher Schuldschein schützt die Forderung für immer; die gerichtliche Verjährungs-Unterbrechung sowie die Klageanstellung, welcher kein Erkenntniß gefolgt ist, bewirken nur einen Aufschub von drei Jahren; es würden daher ungetilgte Forderungen aus dem Jahre 1856, welche im Jahre 1859 durch Verjährungs-Unterbrechung geschützt wurden, jetzt der Verjährung unterliegen. Keine Darlehne aller Art unterliegen der Verjährung nicht.

Stadttheater.

R. Wagners „Tannhäuser“ erlebte am 14. d. M. die fünfzigste Vorstellung auf unserer Bühne. Es hat diese Oper seit etwa zehn Jahren, wo sie die Kunde über die deutschen Theater zu machen begann, einen so hohen Grad von Popularität erlangt, wie seitdem kein anderes derartiges Werk, selbst die übrigen Opern des Dichter-Componisten nicht ausgenommen. Mit dem „Tannhäuser“ hat Wagner, was Dichtung wie Musik betrifft, dem deutschen Volke so recht aus dem Herzen gesprochen, und wer das versteht, wer in edler Weise den Ton zu treffen weiß, der bei dem Volke sympathisch wiederklingt, dem ist dann auch die künstlerische Unsterblichkeit gewiß. „Tannhäuser“ dürfte zu den Kunstwerken der Neuzeit gehören, die sich auch unter ganz veränderten Zeitverhältnissen, bei ganz anderen, von denen der Gegenwart abweichenden Kunstanschauungen hohe Geltung bewahren werden.

Bei der diesmaligen Aufführung der Oper waren mehrere Partien neu besetzt. Fräulein Kloy hatte als Elisabeth eine sehr schwierige Aufgabe zu lösen. Es freut uns sagen zu können, daß die Sängerin die Partie bei recht tüchtiger musikalischer Ausführung auch mit gutem Verständniß und durchaus nicht ohne glückliche poetische Färbung wiedergab. — Den Wolfram von Eschinbach sang diesmal Herr Klübsamen; leider war jedoch die Stimme dieses trefflichen Sängers nicht ganz frei, so daß er die Partie nicht in dem Maße zur Geltung bringen konnte, wie es ihm bei der unverkennbar trefflichen Anlage der Leistung unter günstigeren Verhältnissen möglich gewesen wäre. — Mit der Partie des Landgrafen fand Herr Offenbach recht befriedigend ab. — Fräulein Harry sang das Lied des Hirtenknaben sehr hübsch, nur in einem bedeutend langsameren Tempo, als wir es gewohnt sind. Wir wollen damit aber durchaus nicht sagen, daß dieses langsamere Tempo etwas künstlerisch Unzurechtfertigendes sei.

Die Leistungen des Herrn Weidemann als Tannhäuser, des Fräulein Karg als Venus, des Herrn Jungmann als Walthar von der Vogelweide haben wir bereits früher besprochen. Ganz besonders gefiel uns diesmal wieder Herrn Weidemanns Tannhäuser. Es ist das eine der Partien, die vorzugsweise dem künstlerischen Naturell dieses Sängers angemessen sind.

Was das Allgemeine dieser Opern-Aufführung betrifft, die übrigens von dem zahlreich versammelten Publicum sehr freundlich aufgenommen wurde, so blieb hin und wieder bezüglich des festen Ineinandergreifens und des geistigen Schwunges zu wünschen übrig — Mängel, die wohl hauptsächlich auf Rechnung der Indisposition einiger Sänger und auf die Neuheit des Ensembles zu setzen sind. Auch den Chören hätten wir zuweilen größere Reinheit gewünscht.

F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 13. December. Die heutige Hauptverhandlung war, gleichwie die vorgestern stattgefundene, gegen eine Persönlichkeit gerichtet, welche bei sonst gesunder Körperbeschaffenheit aus bloßer Arbeitscheu es sich zur Aufgabe gemacht zu haben scheint, auf unredliche Weise, durch Betrügereien und Fälschung, ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Trotz den mehrfach gegen sie erkannten Strafen hat es bisher noch nicht gelingen wollen, sie auf den Weg der Besserung zurückzuführen. Ihre unüberwindliche Neigung zum Müßiggang bringt sie immer wieder in Conflict mit den Polizei- und Criminalbehörden.

Zu solchen Menschen zählt der Dienstknecht und Handarbeiter Johann Christian Galle aus Saalfeld, welcher wegen Verbrechen gegen fremdes Eigenthum wiederholt mit Gefängniß, Arbeitshaus und Zuchthaus bestraft worden ist.

Kurze Zeit nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause hatte er sich von Neuem Betrügereien zu Schulden kommen lassen. Der gegen ihn deshalb eingeleiteten Untersuchung wußte er sich jedoch durch die Flucht zu entziehen und da die wiederholt gegen ihn erlassenen Steckbriefe ohne Erfolg blieben, wurde die Sache bis auf Weiteres beigelegt. Erst im October dieses Jahres, nachdem

nach weitere Betrügereien seinerseits zur Anzeige gekommen waren, welche er in nächster Umgebung von Leipzig verübt hatte, gelang es ihn in Raschwitz gefangen zu nehmen, als er im Begriffe war, einen neuen Betrug zu begehen.

Es waren drei Gruppen von Verbrechen, welche dem königl. Bezirksgericht heute zur Entscheidung vorlagen. Ueberall hatte er sich durch Benutzung gefälschter Zeugnisse einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen gewußt, beziehentlich gesucht.

So hatte er zu Ausgang vorigen Jahres an vier verschiedenen Orten, in Döben, Gangsch, Kleinschocher und Löbnitz, unter Vorzeigung, beziehentlich Ausbändigung gefälschter, auf einen von ihm angenommenen fremden Namen lautender Zeugnisse und unter andern unwahren Angaben den betreffenden Personen vorgespiegelt, daß er bei ihnen in Besinbedienst zu treten beabsichtige und auf solche Weise Mietgelder von beziehentlich 1 Thlr., 15 Ngr. und 10 Ngr. zu erlangen gewußt.

Weiter hatte er auf gleiche Weise in zwölf verschiedenen Fällen, in Großschocher, Leuzsch, Abnaundorf, Barneck, Koitsch, Breitenfeld, Polenz, Blausig, Plöben, Raßern und Schönefeld, in der Zeit vom December 1861 bis April 1862 — Mietgelder zumeist in Beträgen von 1 Thaler erlangt, bis er endlich am 6. October dieses Jahres auf Anlaß eines Gutsbesizers in Raschwitz, zu welchem er in derselben Absicht gekommen war, in gerichtliche Haft gebracht und hierdurch seinem Treiben ein Ziel gesetzt wurde.

Gülte war der ihm beigegebenen Verbrechen in der Hauptsache geständig, wollte aber, trotz des gegentheiligen Gutachtens des verpflichteten Schriftensvergleichers, die fraglichen Zeugnisse nicht selbst geschrieben haben, sondern durch eine dritte Person schreiben lassen etc.

Es trafen ihn auf Grund der Novelle XX. vom 25. Septbr. 1861, da die späteren Verbrechen erst im Laufe der bereits gegen ihn anhängig gewesenen Untersuchung verübt worden sind, drei gesonderte Strafen: im ersten Falle eine einjährige Zuchthausstrafe, für die zweite Gruppe Arbeitshaus in der Dauer von einem Jahre und acht Monaten und für den letzten als beendigten Versuch angesehenen ausgetragenen Betrug eine viermonatige Arbeitshausstrafe, welche er nach einander zu verbüßen haben wird.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten. — Als Hilfsrichter fungirte Herr Actuar Vietz. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

Tabak-Fabrikation und -Verbrauch in den ersten 3 Vierteljahre in Oesterreich. Der Gesamterlös für das während der ersten drei Quartale des Verwaltungsjahres 1862 in sämtlichen Kronländern Oesterreichs in Verschleiß gebrachte

Tabakmaterial aller Art betrug nach Mittheilung der „Austria“ 40,421,062 fl., somit gegen den Erlös der gleichen Zeitperiode des Verwaltungsjahres 1861 mit 38,768,368 fl. mehr: 1,652,294 fl. d. i. 4,27 %.

Dieses günstigere Ergebnis ist vornehmlich dem größern Absatz an Cigarren der eignen Fabriken (mehr 75,000,000 Stück), dann dem Mehrverkauf von Rauchtobak in Briefen zuzuschreiben. Namentlich hat der Verschleiß der gemischten Ausländer um 51,588,000 Stück, dann jener der ordinären Inländer um 47,150,000 Stück zugenommen. Dagegen erfuhr der Absatz an Birginier-Cigarren eine Abnahme um 22,450,000 Stück, wovon auf Venedig allein 7 1/2 Mill. Stück entfallen.

Vorschußbanken für Gewerbetreibende. Dem ersten Wiener Vorschuß-Verein für Gewerbetreibende „der Fels“ sind bereits 147 Mitglieder beigetreten, die für 45,000 Gulden Antheilscheine zeichneten. Nach dieser großen Theilnahme unterliegt es wohl keinem Zweifel mehr, daß der Fels ent- und bestehen werde und für manchen Gewerbsmann den Fels bildet, an welchen er sich in den Zeiten der Noth festhalten kann, der ihm die Hand entgegenreicht, die ihm seine Sorge tragen hilft und durch thätige Hilfsleistung sein Gewerbe hebt und fördert.

Buchbinderei. Neuer Mehlkleister. Gleiche Theile Holzohle und Schwarzmehl oder 3 Theile Senruß und 5 Theile Schwarzmehl werden mit kochendem Wasser angemacht. Der Kleister liebt besser und wird auch nicht flüchtig wie gewöhnlicher Mehlkleister.

Gewerbe-Vereine. Der allgemeine G.-V. zu München hat am 29. November ein von ihm erworbenes großes Gebäude (100' lang und 4 Stod hoch) zu dem Zweck eröffnet, daß Gewerbetreibende darin Maschinen aufstellen und sich zu deren Betriebe der vorhandenen Wasserkraft bedienen können. Man hat damit der Schwesterstadt Nürnberg nachgeahmt. (Ind. Btg. 49.)

Schmiedekunst. Ein Kunststück. In der Gießerei von Williams u. Veel in Manchester ward, wie das „Mech. Journ.“ berichtet, kürzlich die größte schmiedeeiserne Welle von allen, die bisher in dieser Stadt gefertigt worden sind, vollendet. Diese Welle ist 29' 7" lang; ihr größter Durchmesser ist 22 1/2", ihr kleinster 18 1/2"; ihr Gewicht nahe an 12 Tonnen. Es soll diese Welle die zerbrochene gußeiserne eines Wasserrads ersetzen, bezüglich dessen Größe man, in Betracht der Wellendimensionen, jedenfalls interessante Folgerungen machen kann. Die Welle ist von Bruchseifen zusammengeschnitten, mittelst eines Dampfhammers von 6 Tonnen Gewicht, der bis 40 Schläge pro Minute machen kann. (D. Ind. = 3)

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 15. December 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angob.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. anal. Zinsen.		Angob.	Ges.	Bank- und Credit-Actien anal. Zinsen.		Angob.	Ges.
anal. Zinsen.				pCt.							
Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	102 1/4	pr. 100	—	—	80 1/2
	- 1855 v. 100	3	92 1/4	do. III. - do.	4 1/2	—	103	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	101 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100	4	103	do. do. do.	4 1/2	—	99 5/8	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
K. S. Land- u. Rentenbriefe	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	104	Berlin-Hamburger Chemnitz-Würschützener	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 3/4	Grax-Köflacher in Courant	6	—	103 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leips.-Dread. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	—	Gov.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	102 1/4	pr. 100	—	—	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94 3/4	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do.	4	100 3/4	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. do.	4	100 3/4	—	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
	do. - 500	3 3/4	—	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	102 3/4	—	pr. 100	—	—	—
	do. - 100 u. 25	3 3/4	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Geßner Bank à 200 pr. 100	—	—	99 7/8
	do. - 500	4	103 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	4	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	93 1/4
	do. - 100 u. 25	4	—	do. II. - 4 1/2	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—
	do. - 1000, 500, 100, 50	3	90	do. III. - 4	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—
	do. kündbare 6 M.	3 1/2	100	do. IV. - 4 1/2	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101	Eisenbahnactien anal. Zinsen.				Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
	do. do. v. 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	81 1/2	—	Libecker Commers.-Bank à 200	—	—	—
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Alt-Kislar à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—
	Or.-G.-Sch. kleinere	3	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
	Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	167	pr. 100	—	—	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Chemn.-Wüschn. à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	93 1/2
	do. Anleihe v. 1859	5	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	—	Köln-Mindener .. à 200 - do.	—	—	276 1/4	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	69 3/4	Leipzig-Dresdner .. à 100 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—
	do. Loosv. 1854 .. do.	4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	33 3/4	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
	do. Loosv. 1860 .. do.	5	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	84	Weißenburger Bank à 100	—	—	90 1/4
				Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—					
			do. - B. à 100 - do.	—	—	—					
			do. - C. à 100 - do.	—	—	—					
			Thüringische .. à 100 - do.	—	—	126 1/2					

Sorten.	Angob.	Gas.	Sorten.	Angob.	Gas.	Sorten.	Angob.	Gas.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/100 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St.	—	9.6 1/2	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	—	45 3/4	Berlin pr. 100 ^{off} Fr. Ort.	2 M.	99 7/8
Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 7/8	Bremen pr. 100 ^{off} L'dor	2 M.	109 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	84 1/2	à 5 ^{off}	2 M.	99 7/8
And. anal. Ld'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ^o	—	89 1/2	Breslau pr. 100 ^{off} Fr. Ort.	2 M.	—
E. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/2	Polnische Banknoten do. do.	—	89	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	2 M.	57 1/2
10 Frankenstücke	—	5.10 1/2	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	99 1/2	in S. W.	2 M.	152 1/2
Holländ. Duc. à 3 ^{off} Agio pr. Ct.	—	5 1/2	do. à 10 ^{off}	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bos.	2 M.	—
Kaisersl. do. do. do.	—	6 1/2	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—	6.22 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	do. do. do.	—	—	{ 3 M.	—	6.21
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	do. do. do.	—	—	Paris pr. 300 Frca.	2 M.	80 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	do. do. do.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	2 M.	84 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	do. do. do.	—	—			83 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—	do. do. do.	—	—			
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—		—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 14 ^{off} 5 1/2 — *) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 1/2 — **) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 4 ^{off}

Haupt-Gewinne
1. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 15. December 1862.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
56218	10000	bei Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
19971	5000	"	G. V. Heydemann in Baugen.
71660	2000	"	Hr. C. Krappe in Leipzig.
77486	1000	"	H. A. Konthaler in Dresden.
75058	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.
458	400	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
10290	400	"	P. C. Blendner in Leipzig.
78837	400	"	G. Schwabe in Döbeln.
58242	400	"	Albert Runge in Dresden.
32819	400	"	H. A. Konthaler in Dresden.
11987	400	"	J. F. Hark in Leipzig.
37467	400	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
41576	400	"	G. E. Jaener in Zwickau.
34126	400	"	Theodor Seidler in Riesa.
25166	400	"	H. A. Konthaler in Dresden.
28841	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
76976	400	Herrn G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
11668	400	"	Franz Kind in Weimar.
76623	400	"	P. C. Blendner in Leipzig.
78395	400	"	Besser und Sohn in Freiberg.
816	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
74060	200	"	F. Lommagich in Altenburg.
43547	200	"	J. F. Slien u. Co. in Bittau.
21976	200	"	Besser und Sohn in Freiberg.
60179	200	"	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
21330	200	"	J. C. Treffelt in Gera.
54305	200	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
5147	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
76590	200	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.	
30086	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
2602	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
25627	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
6378	200	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
44236	200	"	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
9483	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
37929	200	"	J. C. Treffelt in Gera.
2598	200	"	H. A. Konthaler in Dresden.
2329	200	"	Theodor Seidler in Riesa.
14371	200	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.
46609	200	"	Franz Kind in Weimar.
69018	200	"	Carl Böhner in Gera.
22187	200	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
41806	200	"	H. Geneis in Dresden.
68425	200	"	Bruno Sieber in Dresden.
21824	200	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.
15511	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
57929	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
1658	200	"	P. C. Blendner in Leipzig.
32698	200	"	E. E. Meyer in Seithahn.
47767	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.
 Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Rchts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
 Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
 Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Rchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Rchts. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Frca. — 12.10. Rdm. — 3.15. Rdm.
 Gropshain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Götzen) — 10.
 Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
 Seitz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. — 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.
 Bernburg: 8.35. — 2. — *9.30. Abds.
 Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Rchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.
 Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
 Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Rchts.
 Dresden: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Eisenach etc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — *6.2. — 10.30. Rchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Rrgs. — *6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.
 Gropshain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
 Magdeburg: 7.30. (a. Götzen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — *9.30.
 Meissen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
 Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.
 Seitz und Gera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Rchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge).

Zehntes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 18. December 1862.

Erster Theil. Ouverture zu „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Sinfonie und Choral aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach. — Sinfonie (Es dur) von W. A. Mozart.

Zweiter Theil. Concert für das Violoncell von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Franz Neruda. — Frühlings-Botschaft, Chor von N. W. Gade. — Adagio und Rondo aus dem Concerte (Es dur) für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Fräul. Wilhelmine Neruda. — Chor für weibliche Stimmen aus „Blanche de Provence“ von Cherubini. — Rondo für 2 Violinen von Maurer, vorgetragen von Fräulein Marie und Wilhelmine Neruda.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 ^{off} 10 ^{off} sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang um 7 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das elfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Januar 1863.

Unter Bezugnahme auf die früher bekannt gemachten Bedingungen des Abonnements ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die letzten zehn Concerte in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der zweiten Hälfte der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner vom 20. bis 24. December Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zu entnehmen.

Die Concert-Direction.

Musikverein Euterpe.
Fünftes Concert
(für Kammermusik)
im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

heute den 16. December
Concert (F dur) für Pianoforte mit Begleitung des Streichquartetts und zweier Oboen von G. F. Händel, vorgetragen von Herrn Musikdirector Blaschmann. — „Schön Hedwig“

von Hebbel und „Die Flüchtlinge“ von Shelley, mit melodramatischer Begleitung des Pianoforte von R. Schumann, gespr. von Frau Franziska Ritter, geb. Wagner. — Sonate (Emoll), Op. 111, für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Blasemann. — „Venore“, Ballade von Bürger mit melodramatischer Begleitung des Pianoforte von F. Liszt, gesprochen von Frau Ritter. — Quintett (Es dur), Op. 44, für Pianoforte und Streichquartett von R. Schumann, vorgetragen von den Herren Blasemann, Saubold, Concertmeister Ritter, Junger und Grabau.

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassé zu haben. — Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

Stadttheater. 55. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Die Töchter des Südens.

Schauspiel in 5 Acten mit freier Benutzung des Romans der Ravanagh, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Armand, Graf von Sainville.	Herr Hanisch.
Melanie, Marquise von Noncoteau, seine Schwester	Fräul. Lemke.
Charles, deren Sohn	Herr Ullmenreich.
Rose von Sainville, Stiftsdame, Armand's Tante	Fräul. Huber.
Madame Bertin, Vorsteherin einer Erziehungs-Anstalt	Frau Bachmann.
Pierre Chevalier, Hilfslehrer	Herr Gjasche.
Leonie Montolieu, Lehrerin	Fräul. Remosani.
Atèle, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Huth.
Jeannette, Magd der Bertin	Fräul. Mertens.
André, Obergärtner	Herr Gitt.
Jean, ein alter Diener	Herr Saalbach.
Mehrere Arbeiter.	

Ort der Handlung: Erster Act, im Haus der Bertin, das Folgende auf Sainville, einem Gut unweit einer kleinen Stadt in der Normandie.
Der dritte Act spielt ein halbes Jahr später als der zweite, der fünfte ein Jahr später als der vierte.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliothek.

universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Ausgang von 1 Uhr bis Dankwarden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis mit 22. März d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statthaben kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder beiderseitig täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaususs: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Das photogr. Atelier von L. A. Naumann, Windmühlenstraße 48 im Garten, empfiehlt Bisitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.
Die Kunst- u. Gandelsgärtnerei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b, empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am Nachmittage des 7. d. M. am Eingange zum Theater einem Theaterbesucher im Gebränge ein Portemonnaie von dunkelbraunem Leder mit Stahlbügel und einem Inhalte von 7—8 Thalern, bestehend in 3 harten Thalern, 1 sächs. Cassenbillet, 2 österr. Guldenstücken und das Uebrige in diverser kleiner Münze, aus der Beinkleidertasche entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 12. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

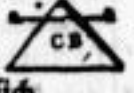
Erstatteter Anzeige zu Folge sind am 1. d. M. aus einer Wohnung auf der Dredner Straße ein paar schwarze Buddelinbeinkleider, ein paar neubesehlte Stiefel, ein Legerhemd mit Brusttasche, ein schwarzes Portemonnaie mit ein Thaler in 5 Neugroschenstücken entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. Leipzig, den 12. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat sich der nachstehend beschriebene Mann in der Mitte des vorigen Monats durch betrügerische Vorspiegelungen in den Besitz

einer  # 4236 signirten Kiste,

in welcher sich

2340 Schachteln mit je 100 Stück Streichhölzchen befunden haben, zu setzen gewußt und ist mit derselben aus einem in der Petersstraße allhier gelegenen Gasthose, wohin er die Kiste hatte schaffen lassen, verschwunden.

Sollte Jemand über das Verbleiben der Kiste oder über die Person des Betrügers Auskunft zu geben im Stande sein, so bitten wir denselben, sich baldigst bei uns zu melden.

Der fragliche Mann soll in den fünfziger Jahren gestanden, dunkles Haar gehabt und einen blauen Rock, sowie eine Schirmmütze getragen haben.

Leipzig, am 12. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Bausch.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 20. December 1862 sollen früh von 9 und Nachm. von 2 1/2 Uhr an Breter, in Pfosten und Breter geschnittene eichene Klöße, Quadratholz, so wie eine Partie Packbreter für Tuch- oder Manufacturwaaren gegen Baarzahlung in dem Lüders'schen Grundstücke Braustraße Nr. 3 meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 13. December 1862.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheil. für Vorm. u. Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 22. December 1862

verschiedene, zu dem insolventen Nachlasse des Spielwaarenhändlers Friedrich Gustav Schneider gehörige, größtentheils feinere Kinderspielwaaren in dem Hause sub Nr. 14 an der Schulgasse parterre gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, was an- durch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 15. December 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche. Mehlgarten.

Bekanntmachung.

Auf dem Bahnhofe der Thüringischen Eisenbahn zu Leipzig soll Sonnabend den 20. December e.

Vormittag 8 1/2 Uhr

eine Partie aufrangirte Bahnschwellen, zu Brennholz brauchbar, öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.
Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels, den 11. December 1862.

Der königliche Baumeister
Krieheldorff.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute Fortsetzung: **Orientalia**, Archäologie, Mythologie, Geschichte, Geographie, Reisen, Genealogie, Heraldik, Militaria.
Von 9—12 Uhr früh, von 2—4 Uhr Nachmittag.

Leipzig den 16. December 1862.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 1.

Auction.

Verschiedenes gut gehaltenes Mobiliar an Haus- und Küchengeräthe, Leib- und anderer Wäsche, Vorhängen, Betten, Meublen u. s. w. soll Donnerstags u. Freitags den 18. u. 19. Decbr. von 9—12 und 2—4 Uhr in Mendnis Nr. 8 der Grenzgasse 1 Treppe meistbietend versteigert werden.

Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

Morgen Mittwoch den 17. December 1862

Fortsetzung der Teppich-Auction

im Dr. Friederici'schen Hause,

Katharinenstraße 12. Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

Visitenkarten

à 100 Stück 22 1/2—25 N, lithographirt und sehr gut ausgeführt.
Aufträge übernimmt

Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute grosse Wein-Auction

bei **Moritz Siegel Nachfolger**, Grimma'sche Strasse 16,
von **Burgunder, Bordeaux, span., portugiesischen, Rhein-**
und Pfälzer Weinen in Flaschen und Gebind,
Cognac, Rum, Punsch und Grog-Essenzen

Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

! Die billigste Buchhandlung der Welt!

Werthvolle Bücher,

zu Festgeschenken passend,

bedeutend im Preise herabgesetzt!!

Garantie für neu! complet! fehlerfrei und elegant! daher
als schönste Festgeschenke zu benutzen.

Conversations-Lexikon. Neuestes, umfassendes Wörter-
buch sämtlichen Wissens, neueste Ausg., 50 Lieferungen, gr. Oct.,
N-3, nur 3 Thlr. — **Neuester grosser Atlas** der gan-
zen Erde, die neueste Auflage, gr. Folio-Quart, mit 123 (Zw-
hundertdreiundzwanzig) Karten, auch sämtliche physikalische, alle
colorirt. elegant geb., nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! (NB. Werth das
Bierfache.) — **Islands sämtliche Werke, schönste**
vollst. Ausgabe, in 24 Bdn., Cl.-Format, elegant! nur
88 Sgr.!! — **Lichtenbergs Werke, illustrierte Ausg.**
in 5 Bdn., elegant! nur 40 Sgr.!! — **Volgers** größte
Naturgeschichte aller Reiche, nebst Anatomie, Zoologie u., neueste
Ausg., mit ca. 2500 Abbildungen, 4., nur 70 Sgr.!! — **Berg-**
haus, Deutschland, Naturgeschichte, Geographie u. **neueste**
Pr.-Ausg., 15 Thlr., gr. Oct., eleg., nur 38 Sgr.!! — **Rottecks**
Weltgeschichte bis 1860, 30 Thlr., mit 30 Kupfertafeln, nur
90 Sgr.!! — **Walter Scotts** sämtl. Werke, vollständigste
deutsche Ausgabe in 175 Bdn., eleg., nur 5 1/2 Thlr. (nicht
so gut 4 1/4 Thlr.) — **Goethe's** sämtliche Werke, illustrierte
Drig.-Pracht-Ausg., mit den berühmten **Kaulbach'schen** Stahl-
stichen, elegant, nur 11 Thlr. 28 Sgr.!! (Die andere Ausgabe
8 Thlr.) — **Schillers** sämtl. Werke, Cotta'sche Prachtausg.,
mit Portr., 1867, eleg., nur 3 1/2 Thlr. — **Alexander von**
Humboldts Erinnerungen, Briefe, Nachlass u., neueste Ausg.,
eleg. geb. nur 14 Sgr.!! — **36 der beliebtesten neu-**
sten Tänze für Clavier, (nur die besten) auf. 38 Sgr.!! —
Bibliothek des Frohsinns, 16 Bde., Cl.-Format, die
gediegensten, **Tausende** Anekdoten, Schwänke u., nur 35 Sgr.
v. d. Veldes sämtliche Werke, 8 Bde., nur 44 Sgr.!! —
Illustriertes Buch d. Natur, von **Schmidlin, Ross-**
müssler u., mit vielen Abbildungen, elegant, 15 Sgr.!! —
Poetisches und prosaisches Jahrbuch von **Seibel, Bed,**
Chamisso u., 350 Seiten gr. Oct., geb., nur 16 Sgr.!! — **Jung**
gen. Stillings Werke, gr. Ausg. in 4 Bdn., mit Titellupfern,
statt 8 Thlr., nur 56 Sgr.!! — **Wielands** sämtl. Werke,
neueste Pracht-Ausg. in 36 starken Bänden, elegant! nur 6 Thlr.
28 Sgr.!! — **Willibrands** große **Botanik** von **Linne,** ca.
700 gr. Oct.-Seiten, statt 5 Thlr. nur 44 Sgr.!! — **Berges**
Conchylienbuch, Berge und Riecke Giftpflanzen-
buch, Schmid's Petrefactenbuch, Schmidt's
Mineralienbuch, Jedes mit den vielen hundert kost-
baren **colorirten** Abbildungen, groß Quart, eleg. gebunden,
nur 45 Sgr.!!

Ein geehrtes Publicum wird ersucht, seine Bücherbestellungen
zum herannahenden Feste auch in diesem Jahr nur direct franco
einzusenden an die langjährig als prompt und **billigst** renom-
mirte Exportbuchhandlung

D. J. Polack Wwe., Hamburg.

Gratis wird zur Deckung des Portos beigelegt, je nach der
Bestellung: Romane, Novellen, illustrierte Volksbücher,
Jugendchriften mit Bildern u. c.

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen nachstehende prachtvoll ausgestattete Jugendchrift als
ein ganz besonders schönes und billiges Weih-
nachts-geschenk für Kinder von 7—13 Jahren:

1. **Liebungs-Dichtungen** für die Jugend. Mit
12 Illustrationen und Titelbild in Farben-
druck (nach Original-Zeichnungen von D. Günther). —
2. **Zum Gebrauch für Schule und Haus.** 2. Auflage
ganz neu.

Statt 1 1/3 Thlr. — für nur 15 Ngr.

Verlag der **J. C. Sturich'schen** Buchhandlung in Leipzig.

Predigten

gehalten

in der Universitätskirche zu Leipzig.

von

Dr. **Benno Bruno Brüdner,**

ordentl. Professor der Theologie, erster Univ.-Prediger u. Consistorialrath

1. Sammlung. 2. Aufl. 1858. geb. 1 Thlr., geb. 1 1/2 Thlr.
 2. Sammlung. 2. Aufl. 1861. geb. 1 Thlr., geb. 1 1/2 Thlr.
 3. Sammlung. 2. Aufl. 1861. geb. 1 Thlr., geb. 1 1/2 Thlr.
 4. Sammlung. 1861. geb. 1 Thlr., geb. 1 1/2 Thlr.
- 1—4. Sammlung in 2 Bde. geb. 4 2/3 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bei **G. S. Neclam sen.,** Neumarkt Nr. 31, ist zu haben:
Predigtbuch auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres
von Dr. **A. L. G. Krehl,** weil. Universitätsprediger zu Leipzig.
2 Bände. 2. Auflage. 88 Bogen in gr. 8. Preis 1 Thlr.

Diese Predigten sind die ausserlesenen Früchte seiner Amts-
wirksamkeit, in der er Jahrelang einen großen Kreis andächtiger
Gläubiger an sich zu fesseln wußte; sie sind die Zeugnisse eines
lebendigen schriftmäßigen Glaubens, mit dessen entschiedenem Be-
kenntniß sich christliche Liebe und Liebe paart.

Für Weihnachten

aus **G. F. Amelang's** Verlag in Leipzig (in allen Buch-
handlungen zu finden):

Drei praktische Bücher fürs Haus,

deren Reichhaltigkeit des Inhalts, Klarheit und Gründlichkeit sich
mit äusserst billigen Preisen vereinigen. Sie zielen rein auf die
Bedürfnisse des praktischen Lebens; lehrend, rathend, hel-
fend gewähren sie einen Universalschatz praktischer Lebenskenntnisse
und als wahrhaft deutsche Familienbücher sind sie der aufrichtigsten
Empfehlung werth.

Illustriertes Kochbuch.

Scheibler's deutsches **Kochbuch** für alle Stände.
Mit vielen Abbildungen versehen, neue vermehrte 16. Auflage.
Preis broch. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Wendt, Familienlexikon für das alltägliche Leben
in der Stadt und auf dem Lande. Ein Nachschlagebuch für alle
Bedürfnisse, Unfälle, Krankheiten, Privatneigungen und was
sonst vorkommt in Haus und Hof. Brochirt 2 Thlr. 6 Ngr.
In Golddeckel fein geb. 2 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Siebig, die besorgte Hausfrau. Ein Hand- und
Hülfsbuch für Frauen und Jungfrauen in der Stadt und auf
dem Lande. Vierte sehr vermehrte Auflage. Gebunden in seinem
Golddeckel 1 Thlr. 24 Ngr., brochirt 1 Thlr. 10 Ngr. Mit
Abbildungen, Sachregister und alphabetisch geordnetem Inhalts-
verzeichnis.

Vortreffliches Weihnachtbuch.

Im Verlage von **G. Sturich** in Dresden ist erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Fünfundzwanzig

Lieblingskapitel

für brave Kinder.

Geschrieben von **Franz Wiedemann** in Dresden und viele
bunte Bilder von **Gust. Süss** in Düsseldorf.
Preis 1 Thlr.

Wir empfehlen dieses Buch, welches sich ganz besonders durch
seine anziehenden und fesselnden Erzählungen des längst schon
rühmlichst bekannten Verfassers, so wie durch seine gut ausgeführten
bunten Bilder von **Gustav Süss** in Düsseldorf auszeichnet, allen
Familien für den Weihnachtstisch.

!!!! Werthvolle literarische Festgeschenke
zu antiquarischen Preisen!!!!

Die Buch- und Antiquariats-Handlung

von

F. W. Pardubitz,
Katharinenstraße Nr. 26,
empfiehlt:

Einkauf von Büchern aus allen Wissenschaften und in allen Sprachen.

- Brockhaus**, Conversations-Lexikon, neueste Aufl. 15 Bde. Hfzbd. 18 ^{ap.}
General-Universal-Lexikon. 3 Bde. 150 Bogen. 15/6 ^{ap.}
Neuestes Damen-Conversations-Lexikon. 6 Bde. eleg. Etnbd. 2 1/4 ^{ap.}
Rüber, Reallexikon des klassischen Alterthums. 2 ^{ap.}
Petri, Handbuch der Fremdwörter. 11. Aufl. Hfzbd. 15/6 ^{ap.}
Schmidt, franz. Wörterbuch. 27. Aufl. 2 Bde. Hfzbd. 1 1/2 ^{ap.}
Elwell, neuestes Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. 6. Aufl. 2 Bde. Hfzbd. 1 1/6 ^{ap.}
James, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. 13. Aufl. 2 Bde. Etnbd. 1 ^{ap.}
Will, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. 3. Aufl. Etnbd. 2/2 ^{ap.}
Paffow, Handwörterbuch der griechischen Sprache. 2 Bde. Hfzbd. 3 ^{ap.}
Pape, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Handwörterbuch nebst Eigennamen. 4 Bde. Hfzbd. 6 ^{ap.}
Schiebe, die kaufmännische Correspondenz. 7. Aufl. Etnbd. 2 ^{ap.}
Große illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel, mit 1100 color. Abbildungen. Folio. Eleg. Etnbd. 8 ^{ap.}
Martin, Naturgeschichte mit 262 fein color. Abbild. eleg. geb. 1 1/4 ^{ap.}
Galwer, die Thierwelt Deutschlands und der Schweiz, mit 12 Tafeln fein color. Abbild. in Imp.-Folio. Statt 16 ^{ap.} nur 6 ^{ap.}
Barths Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika. 5 Bde. Statt 30 ^{ap.} nur 12 ^{ap.}
Thiers, Geschichte des Consulats und des Kaiserreichs. Illustrierte Pracht-Ausgabe. 5 Bde. Lex. 8. Statt 25 ^{ap.} nur 5 ^{ap.}
Duller, deutsche Geschichte, fortges. von R. Hagen. Illustr. Ausg. 5 Bde. eleg. Etnbd. Statt 8 1/2 ^{ap.} nur 2 1/2 ^{ap.}
Goethes sämtliche Werke. 40 Bde. eleg. Hfzbd. 18 ^{ap.}
Schillers sämtliche Werke. 12 Bde. 4 ^{ap.}
 Dieselben. Hfzbd. 5 ^{ap.}
Lessings Werke. 10 Bde. Hfzbd. 5 ^{ap.}
Klopstocks sämtliche Werke. 10 Bde. Hfzbd. 4 ^{ap.}
Byrkers sämtliche Werke. 3 Bde. Hfzbd. 1 1/2 ^{ap.}
Uhnmels sämtliche Werke. 3 Bde. Hfzbd. 1 1/2 ^{ap.}
Lenau, Gedichte. 2 Bde. Hfzbd. 1 1/2 ^{ap.}
Milands sämtliche Werke. 36 Bde. Hfzbd. 10 ^{ap.}
Shakespeare, Dramatic works, 4 vols. Lond. Cloth. 3 ^{ap.}
 —, Werke. 12 Bde. mit 12 Stahlstichen. eleg. Etnbd. 1 1/6 ^{ap.}
Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 3 Bde. Hfzbd. 8 ^{ap.}
Schmidt, Geschichte der deutschen Literatur. 4. Aufl. 3 Bde. Hfzbd. 6 ^{ap.}
 —, Geschichte der französischen Literatur. 2 Bde. Hfzbd. 5 ^{ap.}
Des Mädchens Wunderhorn. Lieder-Album für Deutschlands Töchter. 8. Aufl. M.-A. eleg. geb. mit Goldsch. nur 1/2 ^{ap.}
Seume, mein Sommer. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 1/2 ^{ap.}
 —, Gedichte. 5. Aufl. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 1/2 ^{ap.}
 —, Spaziergang nach Syrakus. 2. Bde. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 2/3 ^{ap.}
Schefer, Hausreden. 2. Aufl. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 2/3 ^{ap.}
Eberhard, Hannchen und die Ruchlein. Ausgabe in 4 mit 10 Abbildungen. Etnbd. mit Goldsch. 1 1/2 ^{ap.}
Wolffohn, neues Laienbrevier. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 2/2 ^{ap.}
Hoffmann, Franz, der neue deutsche Jugendfreund. 1858-60. eleg. Etnbd. Statt 6 ^{ap.} nur 2 1/2 ^{ap.}, einzeln 5/6 ^{ap.}
Reichenan, aus unsern 4 Bänden. M.-A. Etnbd. mit Goldsch. 5/6 ^{ap.}
Rehmanns großes Kochbuch. Neueste Auflage mit Abbildungen. eleg. geb. 2/3 ^{ap.}

Ferner empfehle mein Lager **Jugendschriften** von den renommiertesten Autoren und Verlegern; dieselben zeichnen sich durch äußere Eleganz und gediegenen Inhalt vortheilhaft aus und sind von den größten Schulmännern zur Anschaffung für die Jugend aufs Wärmste empfohlen worden.

Ansichts-Sendungen stehen gern zu Diensten.

Hierzu drei Beilagen.

Einkauf von Büchern aus allen Wissenschaften und in allen Sprachen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1862.

Für Botaniker!

Bei Eduard Kummer in Leipzig ist so eben erschienen:

Kryptogamen-Flora

von
Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen
mit

Berücksichtigung der benachbarten Länder.

Erste Abtheilung:

Algen im weitesten Sinne, Leber- und Laubmoose.
Bearbeitet

von
Dr. L. Rabenhorst.

Mit über 200 Illustrationen, sämtliche Algengattungen bildlich
darstellend.

8. geh. 43 Druckbogen. Ladenpreis 3 Thlr. 6 Ngr.

In dieser Localflora von mäßiger Umfange findet man die
Algen Deutschlands, fast Europa's vertreten und kann sonach
dies Buch mit gutem Rechte eine Algenflora von Deutsch-
land genannt werden.

In der Neuberger'schen Buchhandlung ist zu haben:

Pharus am Meere des Lebens

von C. Contelle. Sechste Auflage mit Titelbild von
G. Süss und Dedicationsblatt von Ad. Schmitz.
geb. à 1 1/2 Thlr. — fein geb. mit Goldschn. 2 1/2 Thlr., in feinen
Altblrdb. mit Präge 2 1/2 Thlr., in Prachtband mit verg. Eden
und Schloß à 4 Thlr.

Der „Pharus“ ist ein zu Geschenken vorzugsweise gesuchtes
Haus- und Familienbuch; der Inhalt wie die äußere Aus-
stattung empfehlen es zu Communion-, Braut-, Hochzeits- und
Festgeschenken, als trefflichen „Führer auf dem Lebenswege.“

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu
beziehen:

Neue Musikalien.

Adler, V., **Quatre Morceaux** pour Piano. Op. 21. 25 Ngr.
Heller, St., **Jagdstück** für Pianoforte. Op. 102. 20 Ngr.
Jaell, A., **La Sylphide** pour Piano. Op. 116. 15 Ngr.
Jensen, Adolf, **Minneweisen**. Gesänge am Pianoforte.
Op. 6. 1 Thlr.

Köhler, L., **Special-Etuden** für den Clavierunterricht.
Op. 112. Hft. 1, 2, à 1 Thlr.

Lührs, C., **Am Abend**. (Serenade.) Sieben Clavier-
stücke. Op. 27. 25 Ngr.

— **Drei Sonaten** für Pianoforte. Op. 33. No. 1—3;
à 1 Thlr. 10 Ngr.

Meyerbeer, G., **Bussied**, Strophengesang für Bass-Solo
und sechsstimmigen gemischten Chor mit Orgel oder PIANO-
forte. 1 Thlr. 15 Ngr.

Rietz, Jul., **Kinderstücke** für Pianoforte. Op. 34.
Heft 1, 2, à 15 Ngr.

Rubinstein, Ant., **Sechs Lieder** für 1 Singstimme mit
Piano. Op. 57. 1 Thlr.

Schulhoff, Jules, **Air et Gavotte** de Bach pour Piano.
15 Ngr.

Seeling, H., **Schilflieder**. Clavierstücke. Op. 11.
1 Thlr. 5 Ngr.

— **Nocturne** pour Piano. Op. 12. 15 Ngr.

Taubert, Wilh., **Kinderstücke** für das Clavier. Op. 136.
20 Ngr.

— **Sechs Lieder** von Heise für 1 Singstimme mit Piano.
Op. 137. 25 Ngr.

Signale für die musikalische Welt. 1862. Einund-
zwanzigster Jahrgang. (Von dieser musikalischen
Zeitung erscheinen jährlich 52 Nummern.) Preis für den
Jahrgang 2 Thlr.

Verlag von **Bartholf Senff**
in Leipzig.

Weihnachtsgeschenke für Kinder.

Im Verlag von Julius Klinkhardt in Leipzig ist neu
erschienen und in den Buchhandlungen von Otto Klemm,
C. F. Fleischer, Rossberg, Serig, Hinrichs
zu haben:

Neukirch, J. Ch. L.,

Der Thierfreund.

Erzählungen aus der Thierwelt zur bildenden Unterhaltung für
die Jugend.

Mit 28 Illustrationen nach Originalzeichnungen von E. Sachse.
gr. 8. In illustr. Umschlag geb. Preis 25 Ngr.

Stiehler, H. L.,

Des Veters Abendgeschichten.

Allen guten Kindern gewidmet.

Gesammelte Erzählungen.

Mit 8 colorirten Bildern.

8. eleg. geb. Preis 15 Ngr.

Beide Jugendschriften zeichnen sich nicht nur durch inneren Ge-
halt, sondern auch durch äußere Ausstattung vor vielen anderen
ähnlichen Werken vortheilhaft aus, und bürgen die Namen der
Herausgeber, selbst Lehrer, dafür, daß der lieben Jugend ein passendes
und lehrreiches Weihnachtsgeschenk dargeboten werde.

Im Verlag von Julius Klinkhardt in Leipzig ist er-
schienen:

Biblische Bilder

aus dem alten und neuen Testamente

in 104 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von

E. Sachse.

gr. 8. eleg. in Umschlag geb. Preis 15 Ngr.

In Folge mehrfacher Aufforderungen hat sich der Verleger der
„Biblischen Geschichten mit Bildern.“ In Worten der
heiligen Schrift erzählt und herausgegeben von Berthelt,
Jäkel, Petermann, Thomas“, von denen auch eine billigere
Ausgabe ohne Bilder erschienen ist, entschlossen, eine Separat-
ausgabe der trefflichen Holzschnitte aus denselben zu veranstalten,
welche er Aeltern, Lehrern und Erziehern als Gabe für ihre Kleinen
darbietet. Zur Erklärung können erstere nicht nur obige, sondern
auch jede andere biblische Geschichte zu Grunde legen, um
dadurch frühzeitig Lust und Liebe zur heiligen Schrift in die
ihnen von Gott anvertrauten jungen Seelen zu pflanzen, und
möchten deshalb unsere Biblischen Bilder wohl jedem andern
gewöhnlichen Bilderbuche als Weihnachtsgeschenk vorzuziehen sein.

Ein echtes Familienbuch!

Das Paradies der Kindheit

durch Spiel, Gesang und Beschäftigung.

Von Lina Morgenstern.

Mit 175 Holzschnitten und 5 lithogr. Tafeln und Noten.

Preis broch. 1 Thlr.

Eins der reizendsten Kinderbücher, die uns je vorgekommen.
Es ist gleich hübsch, praktisch, abwechselnd und gedankenreich,
dass wohl jede Mutter, die den kleinen Preis erschwingen kann,
es kaufen wird, sowohl für die eigene Belehrung, wie der frü-
heste häusliche Unterricht als Spiel zu leiten, als auch der ge-
liebten, glücklichen Kleinen wegen, die sich nicht satt sehen
können an den Figuren und Darstellungen. Wenn sie kön-
nen, gehen sie mit dem Buche fort und geben es
nicht wieder heraus. — Dieses wundersame Interesse,
welches das Werk gleich beim ersten Anblick erregt, sagt
mehr als alle sonstigen Empfehlungen.

(Aus einer Recension des Hamb. Correspondent.)

Vorräthig bei Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Passendes Festgeschenk.]

= Jubel-Ausgabe. =

[Für junge Kaufleute.

Taschenbuch für Kaufleute,

für Jüglinge des Handels.

Das Ganze der Handelswissenschaft

in gedrängter Darstellung enthaltend.

Sehr, günstig umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Inhalts-Übersicht.

Uebersicht der Handelsgeschichte. — Ueber den Handel und die Arten desselben. — Der Handelsstand. — Von der Waarenkunde. — Münz-, Maß- und Gewichtskunde. — Handelsgeographie. — Ueber Wechsel und Anweisungen. — Ueber Staatspapiere und Actien. — Beförderungsmittel des Verkehrs und des Handels. — Die kaufmännische Correspondenz und andere schriftliche Comptoirarbeiten. — Kaufmännische Rechenkunst. — Einfache und doppelte Buchhaltung. — Kaufmännische Terminologie.

ca. 40 Bogen. Preis gebunden 1 1/2 Thlr. — 1. 2. 32 Kr. rh.; in eleg. engl. Einbände 1 3/4 Thlr. — 1. 3. 18 Kr. rh.

In der vorliegenden neuen vermehrten und vielfach verbesserten Auflage sind durchgängig alle durch das neue deutsche Handelsgesetzbuch gewordenen Bezugnahmen aufs Sorgfältigste durchgeführt worden. Dies Buch, anerkannt das vollständigste und billigste aller kaufmännischen Compendien, giebt im engsten Rahmen die Quintessenz dessen, was ein Kaufmann zu wissen nöthig hat, erspart in Folge seiner Reichhaltigkeit die Anschaffung ähnlicher, viel theurerer Werke, und eignet sich bei seiner zweckdienlichen und eleganten Ausstattung ganz besonders zu Geschenken für Jung und Alt.

An der Herstellung dieser Jubelausgabe haben mitgewirkt die Herren: Handelslehrer Director Dr. C. Amthor in Gera, Professor J. Engelmann, Rector Dr. G. B. Hopp in Nürnberg, Dr. J. Michaelis, Professor G. Prottengeier in Augsburg, Professor Dr. Fr. C. A. Schäffle in Tübingen, Dr. P. Scherer, Herausgeber des „Actionär“ in Frankfurt a. M., Privat-Docent Dr. A. Schwarzkopf in Basel, Dr. R. Schurig in Leipzig, Otto Vogel, Lehrer an der Handelslehranstalt zu Dresden, Advocat Alex. Zinkeisen in Leipzig.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Su beziehen durch alle Buchhandlungen. In Leipzig durch Hinrichs, Fleischer, Reclam, Otto Klemm, Herm. Frißsche, Rocca, Rosberg, Serig, Otto Voigt, sowie durch

Otto Spamer's Verlagsbuchhandlung, Bosenstraße 21, 1 Treppe.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23:

Billige Jugendschriften:

- Aurelie**, Pflegeohn, mit 6 Farbendruckbildern, cartonirt statt 18 \mathcal{M} für 7 1/2 \mathcal{M} .
Stiefsohn, mit 6 Farbendruckbildern, cartonirt statt 18 \mathcal{M} für 7 1/2 \mathcal{M} .
Kaufmann, für Winterabende, mit 4 color. Bildern, cartonirt statt 15 \mathcal{M} für 8 \mathcal{M} .
Jugend-Album, mit vielen fein color. Bildern, schön geb. mit Platten- und Rückenvergoldungen. Jahrgang 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, statt à 3 \mathcal{M} für à 1 1/2 \mathcal{M} .
Pocci, der Osterhaas, Bilder und Reime, statt 18 \mathcal{M} für 9 \mathcal{M} .
Was Du willst, mit vielen Holzschnitten, statt 1 \mathcal{M} für 15 \mathcal{M} .
Die Hausthiere, mit 12 fein color. Bildern, statt 20 \mathcal{M} für 12 1/2 \mathcal{M} .
Die verkehrte Welt, mit 12 color. Bildern, statt 18 \mathcal{M} für 10 \mathcal{M} .
Die 12 Monate, mit 12 color. Bildern, statt 6 \mathcal{M} für 3 \mathcal{M} .
Bunte Bilder, zum ersten Anschauungsunterricht, mit ca. 80 color. Abbildungen, Ladenpreis 15 \mathcal{M} für 8 \mathcal{M} .
Schröter, Am Saume des Urwalds, mit 5 fein color. Bildern in goldgeprägtem Einband, statt 25 \mathcal{M} für 12 1/2 \mathcal{M} .
Bon St. Malo bis zum Cap, mit 5 fein color. Bildern in goldgeprägtem Einband, statt 25 \mathcal{M} für 12 1/2 \mathcal{M} .
 12 kleine Bilderbücher einzeln à 2 1/2 \mathcal{M} , alle 12 zusammen für 20 \mathcal{M} .

Festgeschenke für Erwachsene zu billigen Preisen:

- Pantheon deutscher Dichter**, 5. Aufl., Prachtband, statt 12 1/2 \mathcal{M} für 11 1/4 \mathcal{M} .
Neapel und seine Umgebung, mit 24 Stahlstichen, schön gebunden, statt 2 1/2 \mathcal{M} für 25 \mathcal{M} .
Biernagky, Schleswig-Holstein, mit 24 Stahlstichen, schön gebunden, statt 2 1/2 \mathcal{M} für 25 \mathcal{M} .
Borel, Album lyrique de la France moderne, statt 2 \mathcal{M} für 1 \mathcal{M} .
Cubasch, Bouquet, Original-Novellen, statt 25 \mathcal{M} für 7 1/2 \mathcal{M} .
M. Horn, Die Dorfgrümmutter, ein Idyll, statt 20 \mathcal{M} für 4 \mathcal{M} .
Lamartine, Geschichte der französischen Revolution, 2 Bde., statt 2 \mathcal{M} für 10 \mathcal{M} .
A. Stern, Poetische Erzählungen, cart. mit Goldschnitt, statt 25 \mathcal{M} für 5 \mathcal{M} .
Miniatur-Bibliothek, 23 Bdn., jedes in anderer Farbe mit Goldprägungen und Goldschnitt à 5 \mathcal{M} , in zierlicher Diamant-Ausgabe. 12 Bändchen in beliebiger Auswahl für 1 \mathcal{M} .
 1) Die Blumensprache. 2) Stammbuchverse. 3) Deutung der Träume. 4) Charadenkranz. 5) Sprüchwörter. 6) Räthselfragen. 7) Briefsteller für Liebende. 8) Der spaßhafte Tausendkünstler. 9) Der lustige Declamator. 10) Gesellschaftsspiele. 11) Astrologie nebst Deutung der Namen. 12) Complimentirbuch. 13) Der Kartenkünstler. 14) Punctirbuch. 15) Trinksprüche. 16) Die gewandte Kartenlegerin. 17) Gesellschaftslieder. 18) Perlen deutscher Poesie. 19) Sonettenkranz. 20) Liebeslieder des deutschen Mittelalters. 21) Sprüche und Gedanken. 22) Mythologie. 23) Weltgeschichte.

Neue bei Otto Voigt in Leipzig, Petersstraße 13, vorräthige Spiele:

- Das zoologische Gartenspiel**, bestehend aus 24 Karten mit Thiergruppen, die in ihrer Zusammenstellung ein großes Tableau bilden. — Mit Spielanweisung und Würfeln. In elegantem Kasten. Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr.
- Das deutsche Flottenspiel**, bestehend aus einem großen Tableau auf Leinwand, sechs Kanonenbooten, Würfeln und Spielanweisung. Preis 2 Thlr. — 3 1/2 fl. Rh.
- Blücherspiel**. Der Heldenkampf der Deutschen in den Jahren 1813, 1814, 1815. Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel. — In eleganter Mappe 1 1/4 Thlr. Mit Figuren und Würfeln in Carton 2 Thlr.
- Geographisches Domino**. Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung; bestehend aus 32, Dominosteinen gleichenden, colorirten Glassteinen, die in ihrer Zusammenstellung eine Karte von Europa bilden. Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. Rh.
- 1001 Tanz**. Musikalische Zauberarten, oder die Kunst, ohne musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze zu componiren. In elegantem Carton 20 Sgr. — 1 fl. 10 Kr. Rh. In Mahagonikästchen 1 Thlr. — 1 1/4 fl. Rh.
- Chinesisches Combinationspiel** für Jung und Alt. Zwölf Karten mit 60 Aufgaben und 7 Steinen. In elegantem Carton, 12 Sgr. — 40 Kr. Rh.
- Schlüssel zum Chinesischen Combinationspiel**, Preis 5 Sgr. — 18 Kr. Rh.

Bereits 50,000 Exemplare
sind von diesem Buche gedruckt

Nothschild's

Wichtig für die Festzeit!

Um gänzlich damit zu räumen sollen nachverzeichnete namentlich zu Festgeschenken geeignete Werke, aus **Friedleins Concursmasse** herrührend, zu den beigegebenen **außerordentlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Jede Buchhandlung ist von mir in den Stand gesetzt zu gleichen Preisen zu verkaufen und Aufträge, selbst die kleinsten, in kürzester Zeit auszuführen.

Buchhandlung von Albert Hoffmann,

Querstraße 10.

a) Für Erwachsene:

Shakespeare-Galerie. Illustrationen zu Shakespeares dramatischen Werken nach Zeichnungen englischer und französischer Künstler. Mit begleitendem Text x. x. Früherer Preis 3 fl 10 kr , jetzt für 1 fl — fein gebunden 1 fl 10 kr .

Album für die elegante Welt. 12 vortreffliche Kunstblätter nach berühmten Meistern (besonders als Album-Blätter auch passend). Gr. Quart in Enveloppe. Früherer Preis 1 fl 15 kr , jetzt für 12 $\frac{1}{2}$ kr .

Album aus Auer's Faust. 12 Stahlstiche u. Lithographien bedeutender Künstler. Gr. Quart in Enveloppe. Früherer Preis 1 fl 15 kr , jetzt für 12 $\frac{1}{2}$ kr .

Original-Radierungen, zwölf, der besten Meister. Gr. Quart in Enveloppe. Früherer Pr. 2 fl , jetzt für 12 $\frac{1}{2}$ kr .

Stahlstiche, zehn englische, aus dem Art Journal. Gr. 4 $^{\circ}$. Zusammen für 20 kr .

Stahlstiche, div. einzelne englische, zum Preise von 3, 4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 kr .

Kunstblätter, sieben große, berühmter Meister, Format in Hoch- und Querfolio. Früherer Pr. von 2 fl bis 3 fl 15 kr .

1) **Die Kartenschlägerin.** Gemalt von J. Kirner, gestochen von A. Schleich, jetzt für 20 kr .

2) **Die Wahrsagerin.** Gemalt von E. Nahl, gestochen von Nahl sen., jetzt für 15 kr .

3) **Ideale Landschaft.** Gemalt von E. Marco, gest. von Post & Hennleiter, jetzt für 15 kr .

4) **Ungewohnte Beschäftigung.** Gemalt v. L. Voelfler, lithogr. von Ed. Kaiser, jetzt für 15 kr .

5) **Ein Eber von Wölfen angefallen.** Gemalt und radirt von Fr. Gaueremann, jetzt für 15 kr .

6) **Dolec für niente.** Gemalt von E. Ender, gest. von F. Stöber, jetzt für 15 kr .

7) **Heilung des Tobias.** Gemalt von J. J. Schick, gest. von A. Petral, jetzt für 15 kr .

Poetisches Damen-Album. Blumenlese aus den neuesten Erscheinungen der poet. Literatur. Mit Titelfahstich. Höchst eleg. in Anilin-Leinwand geb. mit Goldschnitt für 15 kr .

Stowe, Onkel Tom's Hütte. Mit 16 Illustrationen. 10. Aufl. Für 15 kr , ohne Illustrationen 10 kr .

— **Schlüssel zu Onkel Tom's Hütte.** 3. Auflage. Für 15 kr .

— **Dred.** Erzählung aus dem großen Schredensmoore. Für 15 kr .

— **Maisblümchen.** 2. Auflage. Für 10 kr .

Hildreth, der weiße Sklave. Mit 16 Illustr. 3. Aufl. Für 15 kr , ohne Illustrationen 10 kr .

Schrader, Aug., Mark Sutherland. 2 Bände. Original-Roman. Für 1 fl , geb. 5 kr mehr.

— **Braut von Louisiana.** Original-Roman. 3. Aufl. Für 10 kr .

Dumas, A., vier Frauen-Abenteuer. Deutsch v. Aug. Schrader. 3. Auflage. Für 10 kr .

b) Für die Jugend:

Courtin, Charles, petits contes nouveaux pour les enfans de 8 à 12 ans. Avec 4 gravures coloriées. Geb. für 20 kr .

— **contes choisis,** destinés à la jeunesse Allemande d'un âge plus avancé. Avec 3 gravures coloriées. Geb. für 21 kr .

Muscaus, contes populaires des Allemands. Trois volumes avec six gravures sur acier. Geb. für 1 fl 15 kr .

Marsh, Mrs., gesammelte Erzählungen für Mädchen von 12—16 Jahren.

I. u. II. Bdn.: **Erzählungen zweier alter Herren.** Für 20 kr .

III. u. IV. Bdn.: **Adelaide Lindsay.** Für 20 kr .

Wetherell, L., die weiße, weiße Welt. (Für Mädchen von 12—16 Jahren.) Mit 8 Illustrationen für 20 kr , ohne Illustrat. 15 kr .

Sand, George, die Grille oder die kleine Fodette. Deutsch von A. Schrader. (Für das Alter von 10—14 Jahren.) Mit 4 Lithographien für 10 kr .

Die Vorräthe sind theilweise nur noch gering.

Praktisch, billig und nothwendig für jeden Haushalt:

Waschzettelbuch für Hausfrauen,

nebst Mitteln und Recepten in Bezug auf Wäsche, Kleider und andere Stoffe. 4. Aufl. Preis geb. 5 Rgr. In eleg. Einband mit Bleistift 10 Rgr.

Dieses Büchlein erspart der Hausfrau viel Mühe und Arbeit, erleichtert die Controle der Wäscherin, da jeder Wäschzettel ein ganz gleichlautendes Duplicat für die Wäscherin beigelegt ist, und giebt am Schlusse jedes Jahres eine klare Uebersicht, wie viel große Wäschen gewesen und was sie gekostet haben. Der Anhang enthält zunächst eine Wäschinventur mit Zuwachs- und Abgangstabelle, so wie eine Auswahl der vorzüglichsten Mittel, wie sie jeder Hausfrau bei Behandlung der Wäsche und Kleider beinahe unentbehrlich sind.

Woldemar Türk's Buchhandlung.

Vorräthig bei **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße 11.

Zu haben in allen Buch-Kunst-u. Galanterie-Handlungen.

mit prachtvollen Stahlstichen der beliebtesten Leipziger Ansichten in elegantem goldverziertem Umschlage und Couverts etc. etc.

20 Sgr

C. Adler in Hamburg.

A. Rosenkranz!!!

Der **Nuss-Verkauf** befindet sich von heute **Katharinenstraße Nr. 3,** der **Baekobst-Verkauf** **Fleischerplatz** an der **Pro-menade** nach der **Frankfurter Straße.**

Während des **Christmarktes**

sind die Stände der **Blumen- und Kränzeverkäuferinnen** Markttag auf dem **Fleischerplatz** und außer den Markttagen auf dem **Thomaskirchhof.**

Den Herren Buchbindermeistern

zur gefälligen Nachricht, dass ich bis Weihnachten noch Aufträge von **Goldschnitt** in **kleinen Partien** und im **Einzelnen** übernehme und selbige zu liefern im Stande bin. **Querstraße Nr. 31.** **J. Giltz, Buchbinder.**

Pianoforte werden billig und rein gestimmt, auch empfiehlt sich **Unterzeichneter** als **Clavierspieler** zum **Tanz.** **Karl Dietrich,** **Brühl Nr. 82,** im Hofe rechts 1 Treppe.

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt **Johannisstraße Nr. 17, 4. St.**

Damenputz wird sauber gearbeitet, auch geändert, schnell besorgt **Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.**

Wäsche zum Sticken wird angenommen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.**

(Gummischuhe) reparirt sauber und dauerhaft **C. Petrick, Antonstr. 20, 2 Tr.**

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Dass man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber dass diese von mir erfundene **Weinpomade** binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à **Fl. 10 kr** **Grimma'sche Str. 30, 1. Etage.** **C. Schulze.**

Billige Weihnachtsgeschenke.

Modellir-Cartons, Bilderbogen, Zuckkasten und Pinsel, Lineale und Linirmaschinen, Federkästchen von Holz und Pappe, **Schul-, Schreib- u. Zeichenhefte, Bilderbücher, Wünsche, Papeterien, Visitenkarten** mit Namen geprägt, **Kalender auf 1863** so wie auch

Schreib- u. Zeichen-Materialien

in guter Auswahl empfiehlt hiermit bestens

Emil Hunger,

Dresdner Straße Nr. 54, vis à vis vom goldenen Einhorn.

Local-Veränderung.
Die Firmenschreiberei von F. A. W. Hoffmann
befindet sich jetzt
Petersstraße Nr. 3, im Hintergebäude 1. Etage.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab
Katharinenstrasse No. 18 im Hofe.
J. F. Meuthen.

Maison de Paris <small>des</small> Herrn Consul Dr. Schulz.	Theodor Pfitzmann, <small>Magazin</small> feiner Englischer, Französischer u. Deutscher KURZWAAREN.	Maison de Nouveautés Neumarktfronte Mittelgewölbe.
--	--	--

Florentiner Statuen und Gruppen <small>von Elfenbeinmasse.</small>	Stereoskopen- Bilder u. Apparate.	f. Stahl- und Schneidewaaren.
Pariser Herrenhüte.	Wiener Moderateur-, Berliner Schiebelampen.	Englische Mützen.
Spazierstöcke u. Regenschirme.	Pariser Ballfächer u. Operngläser.	Braune Renaissance <small>und</small> weisse Tyroler Holzschnitzereien.
Weisse u. bunte Krystallwaaren, Lustres und Ampeln.	Jagd-Requisiten <small>in vollständiger Auswahl.</small>	Phantasie-Artikel <small>in Bronze, Plaqué und Schildkrot.</small>
Marquetterien u. feine Holzwaaren.	Bronze- u. Eisenguss-Waaren <small>in den neuesten Modellen.</small>	<small>Wiener und Carlsbader</small> f. Chatullen, Toilettkasten etc.
Engl. Sättel und Reitzeuge, Fahr- und Reitpeitschen.	Reise-Utensilien <small>aller Art.</small>	Tabatières <small>in Schildkrot, Büffelhorn etc.</small>
Feine Lackirwaaren.	Photographie-Album <small>und Karten in reicher Auswahl.</small>	Wirthschafts-Gegenstände.
f. vergoldete Pariser Uhrketten und Breloques.	Feine Lederwaaren, Cigarrenetuis, Portemonnaies etc.	Cigarrenspitzen und Pfeifchen.
f. Kopf- und Kleiderbürsten, Kämme, Zahn-, Nagelbürsten <small>und sämtliche Toilette-Artikel.</small>	Französische Confituren <small>in eleganten Cartons:</small> „au fidel berger.“	Französische Porzellan-Vasen <small>und</small> Service, Engl. Steingut-Krüge.
Englische, Französische u. Deutsche Parfümerien und Seifen.	Neuheiten u. Specialitäten.	Eau de Cologne <small>von Johann Maria Farina,</small> <small>gegenüber dem Jülichs-Platz.</small>

Bekanntlich ist die **Kurz-Waaren-Branche** mehr als irgend eine so vielseitig, dass es nicht möglich ist, alle einzelnen Artikel hier zu nennen, weshalb ich ein geehrtes Publicum höflichst einlade, durch recht zahlreichen Besuch sich von der **Mannigfaltigkeit** meines **neuen** Lagers gütigst zu überzeugen; besonders habe ich es mir angelegen sein lassen, eine **grosse Auswahl** solcher Gegenstände aufzustellen, welche sich vorzüglich zu **Geschenken für Herren, Damen und Kinder** eignen, und halte daher mein **Etablissement** bei bevorstehenden **Weihnachts-Einkäufen** bestens empfohlen.



Rudolph Taensler,

Markt Nr. 12, Engel-Apothete,

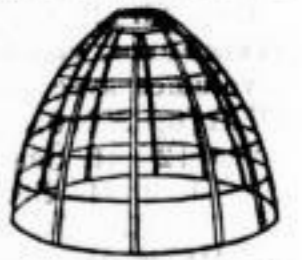
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes Lager

Weisser Waaren, Stickerelen u. garnirter Gegenstände,

als: Gardinen-, Regligé-, Kleider- und Futterstoffe, Tüll, Spitzen und Blonden, Bettdecken, buntwollne Victoria-, Schnuren- und geflickte Röcke, **Woiré** und **Woireröcke**, Posenfammert, **Corsetten ohne Naht**, Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Schleier, Mantillen, Canecous, Regligéhauben, Reize, Cravatten u. s. w. u. s. w., so wie

Stahlreifen und Stahlreifröcke

eigener Fabrik in allen Gr. und Qualitäten so wie Weiten, und ist durch früher gemachte größere Bestellungen im **Stande**, fast sämtliche baumwollne Artikel noch zu **früheren niederen Preisen** zu verkaufen.



Wahrhaft echt englische Parfümerien und Extracts

von
John Gosnell & Comp.,
London.

New-Mown-Hay	à Flacon 1 ^{1/2} und 1 ^{1/3} ^{1/2}
La Noblesse	à Flacon 1 ^{1/3} =
Ess-Bouquet	à = 1 ^{1/3} =
Jockey-Club	à = 1 ^{1/6} =
King of Italy	à = 1 ^{1/3} =
Essence of Wood Violet	à = 1 =
Queen Victoria Bouquet	à = 1 ^{1/3} =
Upper Ten Thousand	à = 1 =

von
Eugene Rimmel,
London.

Violet Water à Flacon 1 ^{1/3} Thlr.,
das Neueste für die Toilette.

Extrafeine Räucherparfüms:

Compound Sweet Briar	à Flacon 1 ^{1/2} ^{1/2}
do. Magnolia	à = 1 ^{1/2} =
do. Aromatic Herbs	à = 1 ^{1/2} =

John Gosnell & Co. Real Old Brown Windsor Soap
in Paqueten à 3 Stück pr. Pack 15 %

empfang neue Sendung und empfiehlt

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt, Maison de Nouveautés.



BAZAR

im grossen Saale.

Die Lampenfabrik von Ernst Haeckel

in Reudnitz

empfeht unter Garantie der Güte

MODERATEUR-LAMPEN

und

UNIVERSAL-LAMPEN



neuester Construction in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen.

In jeder Universallampe brennt amerikanisch Erdöl, Photogén oder Solaröl mit gleich schöner, rein weisser Flamme ohne Russ und Geruch.

BAZAR im grossen Saale.

Weihnachtsgeschenke

der mannichfachsten Art und in sehr reicher Auswahl, als z. B. Ampeln, Armleuchter, Blumentöpfe, Briefbeschwerer, Büsten, Cabarets,

Kaffee- und Thee-Service,

Cigarrenhalter und Abstreicher, Dosen zu diversem Gebrauch, Figuren, Fischgestelle mit allem Zubehör, Flacons, Consolen, Fruchtschalen, Leuchter, Nippfächer, Nachtlampen, Lichtbilder, Punschbowlen, Schreibzeuge, Tassen,

Tafel-Service, Tabakskasten, Uhrhalter,

Wasch-Service, alle Sorten Wirtschaftsgegenstände u. c.

Große Auswahl von Kinderspielwaaren, Badekinder, Puppenköpfe, Täufelinge u. empfiehlt zu billigsten Preisen die

Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Selle in Leipzig, Petersstrasse Nr. 8.**

Türkische Teppiche,

abgepaßt wie auch für ganze Zimmer, empfehlen

Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Den Herren Studirenden empfiehlt zu Bescheerungen passend tausend verschiedene neue, billige und spaßhafte Gegenstände **F. A. Poyda, Neumarkt 3, neben der Stockhausthüre.**

Weihnachts-Ausstellung.

Weihnachts-Ausstellung.

Das von den größten Ärzten Frankreichs und Englands empfohlen

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, ein halbes Flacon 20 $\frac{1}{2}$), ist allein als das **einzigste Schönheitsmittel** von allen Damen, die es gebraucht haben, **anerkannt** und wird dafür **garantirt**, daß es **Sonnenbrand, Sommersprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke**, so wie alle **Hautunreinigkeiten** sicher entfernt, **Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände** sofort blendend **weiß, weich** und **zart** macht, und **erfrischend, verjüngend** auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das **Eau de Lis** ist **nur allein echt** zu haben bei
Theodor Pfitzmann, **Niederlage:**
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Weihnachts-Geschenke.

Gestickte Gegenstände:

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Kalender, Briefmappen, Albums, Feuerzeuge u. s. w., Mahagoni-Kästchen aller Art mit und ohne Stiderei.

Feine gefütterte Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen
à Paar 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$.

Korallen, echte Schmucks, Bajaderen,

rund und edig, Armbänder äußerst billig.

Photographie-Albums

in den reizendsten neuen Farben und Mustern.

Siderolith-Gegenstände, Fischaloden mit Figuren neuester Muster.

Antique Holzschnitzereien, als Aschenbecher, Schreibfässer, Streichholzbüchsen, Cigarrenhalter etc. Tornister, Schultaschen, Mädchentaschen

in **Plüsch, Leder und Ledertuch**, so wie alle Kunst- und Gewerbegegenstände deutscher Industrie in Holz, Leder, Porzellan, Siderolith u. s. w. empfiehlt bestens und bittet um geneigten Zuspruch

Joh. Aug. Heber,

Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

F. G. Mylius,

Petersstraße 48 (Ecke vom Markt)

empfehlen für Weihnachtsgeschenke Brief- und Billet-Papier

in allen Formaten, Qualitäten und Neuheiten mit Namen, Buchstaben und verschlungenen Buchstaben (**Spiegelschriften**) gestempelt in eleganter Verpackung.

Papeterien, Briefcouverts u. franz. Siegellaek, Haushalt- und Wäschebücher, Geheimbücher mit Schloß, Wechsel- und Cassenbillets-Portefeuilles, Brieftaschen und Notizbücher, Schreib-Necessaires und Mappen, Schreibzeuge und Federkasten, Briefbeschwerer und Federhalterträger etc. Schulschreibbücher im Sortiment von 24 verschiedenen Illustrationen zu Luthers kleinem Katechismus.

Angekleidete Puppen

in allen Größen zu billigsten Preisen.
C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe rechts.

Gichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, als gegen **Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht** u. s. w.

Ganze Pakete zu 8 Ngr., halbe zu 5 Ngr.

bei **Th. Pfitzmann, Markt, Bühnen 35.**

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden. Da ward ich endlich — Alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paket kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden!

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauch dieser Gichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Heilmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich bewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. S., 8. März 1862.

Gb. Weigand, Lehrer.

Dr. Pattison's Gichtwatte ist von dem Unterzeichneten in zwei Fällen acut auftretender Gicht mit dem besten Erfolg angewendet worden. Die mit intensiver Heftigkeit in den Hand- und Kniegelenken tobenden Schmerzen, die jedem bisher angewendeten Mittel zum Troste erst nach 4 bis 8 Tagen ihren allmählichen Lauf nahmen, haben beide Male schon nach Verfluß von 10 bis 12 Stunden bei Anwendung obigen Mittels ihr vollständiges Ende erreicht.

Ellwangen, den 10. Februar 1860.

Pfarrer **Schick.**

Hermann Scheibe,

Papierhandlung,

Hainstrasse Nr. 4,

empfehlen für

Weihnachtsgeschenke:

Feine Brief- u. Billetpapiere u. Couverts, nach Belieben mit Vornamen, Buchstaben etc., in **geschmackvoller Ausführung** und eleganter Verpackung Papeteries, Lampenschirme und -Schleier, Notizbücher, Etuis mit Polgrades und farbigen Bleistiften etc.,

sämmtliche Schreibmaterialien in den besten Qualitäten,

Bunt-Papier-Lager,

feine Phantasie-, Golddruck-, Parquet-, Mauerstein-, Gold-, Silber-, doppel- und einfarbige Glanzpapiere und alle anderen Sorten in reicher Sortirung.

Das Neueste in
Correspondenzgegenständen } in großer Auswahl
Neujahrskarten }
en gros und en detail.



Theaterperspective, Fernrohre, Mikroskope, Sonnetten, Pince-Nez, Brillen, Barometer, Thermometer, Meßzeuge, Goldwaagen etc. etc. empfiehlt zu **billigen** aber **festen Preisen** das optisch-oculistische Institut von

O. S. Weder,

Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 27.
Nicht mehr Bazar.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,

empfehl **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**; **braune Filzhüte**; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

Porzellan-Elmer
lackirte Blechhelmer } mit messingnenem Beschläge,
lackirte Zinkelmer in allen Grössen,
dauerhaft und billig bei

O. Rud. Wilhelmy,

Kirchstraße Nr. 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Verschiedene Ursachen bestimmen mich, den Weihnachtsmarkt diesmal nicht zu besuchen. **D. Obige**, Kirchstraße Nr. 6.



Billiger Verkauf von allen Sorten Puppen!

Puppenkörper, Köpfe, Strümpfchen und Hüthen! für Damen und Mädchen **Blüschhüte** neuester Façon! ebenso sehr billige **Sammet- u. Seidenhüte**, **Outfaçons** und **Crinolines** aller Arten, neue **Sendung**, auch ganz feine **Parfümerien** von 1 % an bis 10 %

das Stück, auch **seidene Bänder** sehr billig!

! 38! Reichenstrasse ! 38!

goldene Weintraube im Gewölbe bei **G. Kirchner**.

Brochirte Lang-Chales,

Wiener von Thlr. 9 an,

Französische von Thlr. 11 an

empfehl zu Weihnachtsgeschenken in reicher Auswahl

E. L. Metz,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Feine Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen mit und ohne Einrichtung, Toiletten-
spiegel, Handschuh-, Arbeits-, Rasir-, Kamms-, Cigarren-, Tabaks-,
Thee-, Zucker-, Spielmarken- und Schreiblasten, Uhrhalter, Näh-
schrauben u. erhielt wieder u. empfehl sehr schön gearbeitet billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Photographie-Rahmen

in verschiedenen Grössen und Mustern
empfehl billig

Carl Steinert,

Katharinenstraße Nr. 20 und
Bazar Halle 44.

Zu Weihnachts-Geschenken

und überhaupt zu jedem Bedarf empfehl

Leipzigs Hauptkleidermagazin

für die elegante Herrenwelt

Valentin Engel, Hainstr. 25, Lederhof,

die vorzüglichsten und längst als praktischste Winterbekleidung aner-
kannten **Saribaldi-Mäntel**, dauerhafte **Paletots**, bequeme
Schlafrocks, **Westen**, brillant u. s. w. zu allseitig anerkannt billigen
Preisen, bei Abnahme größerer Partien entsprechenden Rabatt.

Werkzeug-Chatouillen

für Erwachsene wie auch für Knaben empfehl in großer Auswahl
zu billigen Preisen

Eduard Goedel, Petersstr. 48.

Alles eigene Fabrikate.



Rasirmesser

mit und ohne **Schutz**, längst aner-
kannt als **vorzüglichste**, so wie
dazu passende **elastische Streich-**
riemen empfehl in großer Auswahl

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße 5 und Bazar.



Neueste und schnellste Art

Aepfelschäler,

neueste Art **Gurken- u. Krauthobel**,
praktisch und zweckmäßig, welche nach Belieben und leichter
Wähe feiner und gröber gestellt und geschärft werden
können, sind so eben fertig geworden. **Nähetauis** und
Näherschrauben in sehr verschiedener Auswahl.

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5
und Bazar.

Neues und Zweckmäßiges.

Korkheber,

um schnell und sicher durch einen Druck den Kork aus der
Flasche zu bekommen, sind fertig geworden bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5
und Bazar.

Etwas Neues, Interessantes u. dabei Nütliches:

15 Ngr. Kartoffellockenbohrer 15 Ngr.

mit denen man in wenigen Minuten ein appetit-
liches **Wahl** bereiten kann; solche empfehl pr. Stück 15 %

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5
und Bazar.

Hasenbrecher,

Hasenhäutmesser, Spickmesser, **Kartoffelstecher**, **Aepfel-**
stecher, Façon-, **Koch-** und **Küchenmesser**, empfehl

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5
und Bazar.

Tranchir- und franz. Küchenmesser,

Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und
solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5
und Bazar.

Hühneraugenmesser,

Taschen- und Federmesser

so wie alle Arten **Gartenmesser** in den verschiedensten
Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten
Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Fest-
Geschenke und bemerke nur, daß in jedem **Messer** von
7 1/2 Ngr. an aufwärts die Klingen von echt englischem
Stahl sind, ferner empfehle ich

Scheeren

in verschiedenen Arten von den Feinsten bis zu den Ein-
fachsten, als **Nagel-** und **Stickscheeren**, **Lampen-**
scheeren mit und ohne **Schutz**, **Papierscheeren**,
Friseurscheeren, **Damenscheeren**, sowie **Schneider-**
scheeren in allen Grössen und versichere gewiß die billigsten
Preise.

Moritz Wünsche,
Universitätsstrasse 5 und Bazar.

Zu bevorstehenden **Weihnachtseinkäufen** beehrt sich der
Unterzeichnete sein

Französisches und Deutsches Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft

hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen und offerirt seinen verehrten
Kunden nachfolgende Uebersicht seiner durch Zuziehung mehrerer einschlagender
Artikel

bedeutend vergrößerten Auswahl

unter Zusicherung billiger und fester Preise.

Im December 1862.

Hochachtungsvoll

Pietro S. Sala.

Extra ff. beschlagene Wiener Holzwaaren

(hierin besonders reichhaltige Auswahl von Neuigkeiten),
Cigarrenkasten, Cigarrenträger, Spielmarktkästen,
Kartenpressen, Kartentuis, Schreibtischgarnituren,
Schreibepulte, Feuerzeuge, Aschbecher, Uhrhalter,
Handschuhkästchen, Theekästen, Schmuckkuffeln,
Arbeitskästchen u. s. w.

Antique geschnitzte Holzwaaren,

in diesem Genre alle oben genannten Gegenstände und fernerweit
Brotsteller, Buttersteller, Wein-Platens,
Leseplatte, Bücherbreiter und Schlüsselkränzen.

Feine Leder-Galanteriewaaren,

das Neueste aus Paris, Wien, Offenbach
und Berlin,

Bortemonnates, Cigarrentuis und Magazine, Brieftaschen,
Visitenkartentäschchen, Damentaschen, Lady-Companions,
Arbeitskästchen, Schreibmaschinen, Geldbörsen und
Reiseneccessairs,

Photographie-Albums,
Kartenschalen für Visitenkarten,
Fächer (für Ball und Concert),
Pariser Schildkrot- und Perlmutter-Artikel,
Nippische, Toilette- und Phantastie-Gegenstände
von vergold. Bronze, Porzellan und Alabaster,
Candelabren, Leuchter etc. v. Bronze u. Cinnab-
stein,
Ampeln und Kronleuchter,
Kaffeemaschinen (patent. Pariser Fabrikate),
Liqueurkasten (Caves à liqueurs),
Engl. u. deutsche ff. lackirte Theebretter, Brod-
körbechen u. s. w.,
Engl. Kupfer-Theekessel,
Engl. Britannia-Metall-Kaffe- u. Theegeschirr,
Engl. Biscuit-Porzellan-Biancovanen,
Schott. Holz-Waaren,
Irischer Jet-Schmuck (echte Steinkohle),
Irische pat. Gummischuhe.

Echte silberplattirte Waaren

I. Qualität.

Leuchter, Candelabres, Handleuchter, Kaffee- und Thee-
Service und einzelne Geräte dafür,
Schwungkessel, Fruchtschalen, Zuckerschalen und Dosen,
Kannen, Saucieren, Beisteller, Fischschüssel,
Gläser und Gläserhalter, Bismuth, Desoblantier,
Theebretter, Präsentirteller u. s. w.

Neusilber- und Chinasilber- Waaren,

— letztere vorzüglich und stark versilbert, mit prima Neusilber-
Unterlage, alle Artikel wie oben — und ferner noch
Messer, Gabeln, Löffel u. a. Tischgeräth.

Pariser und Wiener Moderateurlampen,

große Auswahl von allen neuen Façons in
Blech, Bronze, ff. Porzellan und Glas.
Gehäute Lampen aus dem Wäldglat,
Hängelampen, Wandlampen u. s. w.

Echten Neapolit. Korallen-Schmuck,
Wiener Meeressaum-Cigarettenspitzen,
Pariser vergold. Schmuck-Waaren,
Pariser Stereoskopen,
Pariser Operngläser (Jumelles),
Thermometer,
Kämme und Bürsten,
Parfümerien (Société Hygiénique),
Pariser Hüte (Laville Petit & Crespin),
Pariser und Engl. Mützen, Reise- u. Jagd-Hüte,
Pariser und Engl. Regenschirme,
Pariser und Engl. Reitgerten und Stöcke,
Handschuhe, Pariser und Wiener,
Echtes Eau de Cologne (Johann Maria Farina, gegen-
über dem Jülichplatz),
Steinkirzen in vollen Pfunden,
Nürnberger Lebkuchen.

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 350.] 16. December 1862.

BALZA.

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.



Jeden Abend großes Concert in den Sälen von der Doppel-Capelle des Herrn Welcker.
 Musikalisch-declamatorische Unterhaltung im Bier-Salon.
 Kunstproductionen von Mr. Ch. Meyer aus Lyon und Fräul. Adolphine auf dem Parterre und den hohen Thurmscheiteln.
 Vorstellungen auf dem Theater mundi. Zum Schluß Nebelbilder und Farbenspiele.
 Schießstand zu Volzenbüchsen, neueste englische Schieß-Gallerie, mechanische Reibbahn.
 Bekannte Gasillumination des Hotelportales durch zwei colossale Weihnachts-Bäume mit 130 Flammen.

Kataloge an der Casse à 1 Ngr.

Aus dem Katalog ist zu sehen Nr. 40, R. Winckelmann.
 Nachzutragen ist 11 B. Eine kleine Weihnachtskrippe.

Entrée bis Nachmittags 3 Uhr à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr., welche Beträge bei Baavereinfäufen gegen Rückgabe der erhaltenen Coupons vollständig vergütet werden.
 Entrée von 3 Uhr bis Abends 10 Uhr à Person 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest habe ich wiederum eine

Ausstellung von Spielwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 27,

1. Etage des Herrn Stadtrath Fleischers Hause,
 Eingang Nicolaisstraße,

eröffnet und Sorge getragen, darin eine große Auswahl von neuen geschmackvollen und unterhaltenden Gegenständen aufzustellen.
 Ich empfehle solche dem geehrten Publicum angelegentlichst, versichere die reellste und billigste Bedienung und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. G. Auerbach.

Das Neueste

auf dem

Weihnachtstisch der Kinder.



Schattenspiele mit 70 Figuren	2 Thlr. 5 Ngr.
do. mit 40 Figuren	1 = 22 1/2 =
Monstre-Schattenfiguren 24 Stück à 18" groß	3 = 25 =
Schattenbilder in 21 Rahmen 14" hoch 17" breit	— = 12 =
Bildbilder 48 Blatt	— = 17 1/2 =
Blondin der Seiläufer, 6 Puppen in ff. Carton	2 = 5 =
Relief für Landschaften-Melief mit ff. Werkzeugen	1 = 20 =
do. für Cartonnagen mit ff. Werkzeugen	

Landschaften-Melief,

die neueste und beste Unterhaltung für Knaben und Mädchen. Man ergötzt von diesem Material die schönsten Landschaften in Rahmen und Glas. Bis jetzt ist erschienen Thüringen und die südl. Schweiz

à Dgd. Bilder sortirt mit Rahmen 1 Thlr.
 Revolvere Brillant oder Nebelbilder-Laterne mit 12 Bildern, die sich verwandeln 1 = 20 Ngr.
 Metamorphosen-Theater mit 2 Decorationen und 9 Verwandlungen 1 = 12 =

empfehlst

Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettentwurzeln-Del in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
A. Bäseler, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren halte ich bestens empfohlen.

Vegetal de Roses und Honey-Water,

bestes Mittel, um die lästigen Schinnen sorgfältig zu lösen, ohne auf das Haar nachtheilig einzuwirken. Vinalgre de Toilette, Poudre de Riz, Odontine, Cold-Cream, diverse Seifen, echt englische Windsor-Soap von J. Gosnell & Co. in Packeten à 3 Stück 15 Ngr., div. Parfüm, echt engl. Essence of Spring Flowers 1 Ngr., Jockey-Club à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. so wie sehr geschmackvolle Cartonnagen.

Kleider, Sammet, Sut, Haar, Taschen, Kamm, Zahn- und Nagelbürsten, Nasir-

pinzel in Borsten und dem feinsten Dachshaar, sehr schöne Büffel- und Summikämme, Frisir-, Stiel- und Taschenkämme zum Einschlagen und in Etui, ausgezeichnete Staubkämme in Büffel, Elfenbein und Buchsbaum, welche sehr weich und zart kämmen, ohne der Haut empfindlich zu werden, empfiehlt billigt
A. Bäseler, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie neben ihrem Engros-Geschäft in Wiener Kurze Waaren seit dem 1. December ein Detail-Geschäft eröffnet haben.
Wir bieten in

Wiener Holz-, Leder-, Bronze-, Meerscham- und Luxus-Artikeln

die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, besonders als Weihnachtsgeschenke passend.

Swoboda & Neuber,

Wien & Leipzig.
Ausstellung Reichstraße 49, 1. Etage.

John B. Oppenheimer,**Markt No. 2,**

Lager von Kronleuchtern, Candelabres, Pendules, Moderateur-Lampen, Bronzen, Porzellan-Basen und Schreibzeugen, engl. plattirten Kaffee- und Theeservicen und Menagen u. s. w. zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Gummischuhe Prima-Qualität,Herren
20 Ngr.Damen
15 Ngr.Knaben
17 $\frac{1}{2}$ Ngr.Mädchen
12 $\frac{1}{2}$ Ngr.Kinder
10 Ngr.**Damen- u. Mädchen-Filzhüte**

mit und ohne Garnitur,

Formen: Schiffer, Helena u. Eugenie,

empfehlen

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.

Prämiirt mit der Preis-Medaillen, London 1862.

Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.**Wilhelm Krause, Klempnermeister,**
große Fleischergasse im Blumenberg,

empfehlen eine große Auswahl von Lampen jeder Art so wie auch Blech- und lackirte Waaren zu billigen Preisen.
Alle vorkommenden Bestellungen und Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Eine grössere Partie leinener feiner Oberhemden,

die außer dem Duzend gekommen sind, sollen zu sehr billigen Preisen geräumt werden.

Louis Seyfferth,

Wäsch- und Leinenhandlung Grimma'sche Straße Nr. 23.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Zur gefälligen Beachtung.

En détail. 3, Katharinenstraße 3. En gros.

Sehr passend zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen das Neueste in:
Kragen, Kragen und Manschetten, Kragen und Ärmel, Taschentücher in Spitzen, Tüll,
Jacquinet und Battist,
schwarze Schleier, Pellerinen, Mantillen in Spitzen und Tüll,
Festons, Einsätze, Röcke, Kinderhosen,
echte weiße und schwarze Spitzen,
und wird darin das Lager durch jeden Tag hereinkommende frische Waare stets ergänzt.

En gros. 3, Katharinenstraße 3. En détail.

D. F. Stölzel Sohn
aus **Eibenstock.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Weißwaaren und Stickereien, als: Gardinen, gestickt und brochirt, in Tüll, Filet, Gaze und Mull, Schirtings in allen Breiten, Piques, Realiaé und Futterstoffe, Tarlatanés, Tüll und Mulls zu Kleidern, Bettdecken, Stahlreifröcke, Moireröcke, Mohaaröcke, Corsetten ohne Naht.

Das Neueste in Stickereien,

Kragen, Kragen mit Ärmeln und Manschetten, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke, sowie Blousen, Pellerinen, Negligéhauben, Neze u. zu besonders billigen Preisen.

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße 31.

!! Für Weihnachtsgeschenke !!

empfiehlt

Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37,

sein wohlfortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen aller Art, seidne Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr., Entout-cas von 1 Thlr. 10 Ngr. so wie auch Knieker von 20 Ngr. an.

Bei solider und dauerhafter Arbeit sind die billigsten aber feste Preise gestellt.

Das Kleidermagazin von J. H. Ganz

Macht sich auch Weihnachtszeit bekannt.

Er hat große und kleine Sachen,

Er wird's auch mit Jedem sehr billig machen.

Da kommen Sie in die Nicolaisstraße hin,

Da finden Sie ihn im goldenen Ring,

Den Jedes gleich findet.

☛ No. 28, J. H. Ganz, No. 28.

Nützliche und billige Weihnachtsgeschenke.

Modellir-Cartons in sehr großer Auswahl, Zischkasten das Stück von 5 & an, Bilderbogen, Theater-decorationen, bunte Papiere, Federkasten, Schreibzeuge, Lineale, Papeterien und alle sonstigen Schreib- und Zeichenmaterialien empfehlen zu billigsten Preisen

L. Böhle & Comp., Klosterstraße Nr. 14

Strohhutplatt-Maschinen

nach neuester Construction stehen vorräthig bei G. Oehme, Veterstraße Nr. 40, 4. Et.

Zinn- und Blechspielwaaren

für Küche und Stube, so wie eine große Auswahl feiner Zinnfiguren empfiehlt

M. Krause, Zinngießermeister, Neumarkt Nr. 8.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Ein Pöschchen sehr schöner
Pariser Ballfächer
ist unter dem Preis zu verkaufen beauftragt

Friedrich Struve, Grimm. Str. 26.

Aug. Grosse, Markt 17, Königshaus,
empfiehlt eine Auswahl hübscher Damenhüte, Lager fertiger Puppen
Glaeshandschuhe und ff. Parfüms zu billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von
 edigen und ~~vollen Sopha-, Pfeiler- und Trumeau-Spiegeln~~, in Gold-
 und in verschiedenen Arten von Holzrahmen, Spiegelstücken mit Marmor-
 platten, Spiegelgläsern und Rahmen zu Photographien in allen Größen.
 Bestellungen hierauf, so wie auf alle Arten von Glaserarbeiten werden, wie zeither, gut und billigst ausgeführt bei

Bruno Töpfer

in ~~Schumanns Hof~~.

Lager
echter Eau de Cologne
 von
Johann Anton Fariaa in Köln/Rhein
 (zur Stadt Mailand)

bei
Carl Fr. Fleischer in Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 27, zu den 3 Kronen.
 Preis Double pr. Dugend Rthlr. 5.
 = Prima = = Rthlr. 4.
Verkauf in Ganzen und Einzelnen.

Für Weihnachten!
Lufthallons von Cellodium
 zum Steigen im Zimmer, zur Unterhaltung und Belehrung für
 die reifere Jugend, sind in zweierlei Grössen mit Apparat zum
 Füllen à 24 Sgr. und 15 Sgr. zu haben bei
E. Riecker in Tübingen.



Für Herren und Damen,
 welche an kalten Füßen leiden, habe ich etwas
 ganz Vortreffliches.
C. G. Bauer, Schuhmacher.

Kleider-Magazin
 von **Gehr. Schwermann**
 empfehlen einem geehrten Publicum ihr wohl assortirtes Lager
 fertiger Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen
 Leipzig, Gainsstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

Süßholz-Sohlen

in guter Waare und großer Auswahl empfiehlt

Otto Schwarz,
 Petersstraße Nr. 3, Stadt Wien gegenüber.



C. Lehmann, Tapezier,
 Petersstraße Nr. 40,
Bazar Halle Nr. 63.

empfehle eine Auswahl in Lehn-, Damen- u.
 Sackstühlen, Medaillon- u. Drehstühle, Fuß-
 bänken mit Fußsack und Wärmkästen, sowie
 Kindersophas sind stets vorrätzig.

Wollene Hauben, Fauchons,

Bellerinen, Colliers, Aermel, Stulphandschuhe, Pulswärmer,
 Fäcken, Mützen, Gamaschen, Schuhe, Puppen, Herrenmützen,
 Ebales und Lächer, Buckskinhandschuhe in den neuesten Façons
 empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Feine Scheeren und Messer

empfehle in diversen Sorten und guter Qualität billig
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
Französische und Harburger,
 empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans
 empfiehlt eine große Auswahl Herrengarderobe, Winterröcke zu den
 billigsten Preisen. Gainsstraße, Hotel de Pologne Nr. 113.

Emil Bönecke,

Murtmannshof, Eingang Nicolaistraße 45 und Reichstraße 6,
 empfiehlt seine Pelzwaaren, solid gearbeitet, zu den billigsten
 Preisen.

Schweiss-Sohlen

bei **C. G. O. Böhrens, Gallsche Straße Nr. 2.**

Christbaumlichte und Christbaumtillen
 in allen Sorten empfiehlt

F. A. Doss, Thomagäßchen 10.

Eine kleine Sendung

Baukasten für Kinder
 empfindlich zum Verkauf **F. A. Große in Kochs Hof.**

Echte Elsternmuscheln,

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briefbeschwerer,
 Taschenfeuerzeuge, Umbänder, Colliers, Brochen, Tuchnadeln etc.
 empfiehlt in div. Mustern
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppen,

200 Dgd. in allen Sorten, sauber angekleidet, wobei die beliebtesten
 Schreikinder, das Dgd. von 1 $\frac{1}{2}$ an sind zu verkaufen am Raschmarkt.

Von schönem Tibetstoff

sind einige Kleider billig abzulassen
 Wassermarkt Nr. 13, 2 Treppen links.

Pelzwaaren.

Eine Partie Mütze sollen billig verkauft werden
 Brühl Nr. 18 im Hausstand.

Büchekissen

mit Stahlfedern, mit und ohne Bezug, sind zu verkaufen Böhrs
 Platz Nr. 1. **W. Usmus.**

Schieferstifte und Schiefertafeln

in vielen Sorten verkauft im Ganzen und Einzelnen
Karl Körner, Thomagäßchen.

Einige Tausend Neujahrspfeifen,

Thon, weiß und bunt, mit Figuren, empfiehlt
Karl Körner, Thomagäßchen.

Polirte Gebreter

zu **Lambrequis** empfiehlt
G. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Stearinkerzen

älteste anerkannt beste des Zollvereins
 à Pack 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 $\frac{1}{2}$
 empfiehlt **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
 NB. Diese Kerzen zeichnen sich durch vorzügliche Leucht-
 kraft und sparsames Brennen vor allen anderen Fabrikaten
 aus, namentlich aber auch noch dadurch, daß dieselben nicht laufen.

Eine Lohgerberei

mit guter Hauslandschaft, in einer Fährstadt zwischen Leipzig und
 Magdeburg, an der Bahn und Wasser gelegen, neu auf's Zweck-
 mäßigste eingerichtet, ist mit vollständigem Inventar, Familien-
 verhältnisse halber zum Spottpreise von 3500 $\frac{1}{2}$, bei 500 $\frac{1}{2}$
 Anzahlung zu verkaufen. Offerte franco unter Chiffre H. P. 220.
 Leipzig poste restante.

Restaurationsverkauf in guter Lage,
 passend für Anfänger, ist mit Mobiliar sogleich oder nach der Messe
 zu übernehmen. Adr. unter G. G. 300 abzugeben Petersstr. 16,
 2. Etage links.

Unser Lager von
Salesler Glanzkohlen, böhmischen Patent-Braunkohlen,
beste Zwickauer Steinkohlen und Stuben-Coake
 in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Poverys so wie in unseren Niederlagen in einzelnen Scheffeln empfehlen zur gefälligen Beachtung
Schultze & Dietze.

 **Wegen Mangel an Platz** 

verkaufe ich
10,000 Bout.
Rothwein (Bordeaux)
 à Bout. für nur 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Armin Fuchs,

Weinhändler,
Grimma'sche Strasse Nr. 10 im Hofe quervor.

Extrafine Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit und ohne Ananas,
 feinste Bier-Punsch-Essenz, Punsch Royal so wie alle Grog- und Punsch-Essenzen
 von Rum, Arac und Cognac
 empfiehlt in hinlänglich bekannter Güte im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Franz Voigt,
 Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Bischof von grünen Orangen

von vorzüglicher Güte à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., per Eimer 14 und 16 Ngr. verkauft

Franz Voigt,
 Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Echt importirte Jamaica u. Westind. Rums,
Echten Arac de Goa u. Batavia, franz. Cognac
 empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden billigst

Franz Voigt,
 Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Das Lager

der

Niederlössnitzer Champagner-Fabrik

befindet sich in Leipzig bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,

= **Carl Grösst**, Mitterstraße,

= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

woselbst die durch ihre Qualität bekannten schönen Weine zu Fabrikpreisen von 25 bis 30 und 35 Ngr. die Boutelle zu haben sind.



Importirte
Havanna-
so wie alte
Ambalema-
Cigarren

in gut gelagerten Quali-
täten empfiehlt billigt

Louis Apiksch,
Dresdner Straße.



Prima Kern-Talg-Seife mit Veilchengesuch, in Wasch-
stücken geschnitten, in Originalkisten von 1/4 Str. als passendes
und nütliches Weihnachtsgeschenk.

Schmelzbutter, beste frische Münchner,
Stollenmehl, ff. Kaiser- und Griesler-Auszug,
Citronat, neuen Genueser, **Rosinen**, beste Eleme,
Korinthen, Prima Patras und Zante,
Sultan-Rosinen neue (ohne Kern).



Echten
Mocca, Tellichery,
naturbraunen Java,
so wie ff. Menado-
Java - Kaffee etc.,
täglich frisch ge-
brannt bei

Louis Apiksch,
Dresdner Straße.

Große Eleme-Rosinen billigste

pr. Pfd. 45 Pf.

Beste blaue Zante-Korinthen 35—45 Pf.,
grosse süsse Mandeln 90 Pf.,
weissen gemahl. Zucker 45—50 Pf.,
frischen ganz hellfarbigen Citronat, feine Schmelzbutter,
Stollenmehl, frischeste gestossene feine Gewürze, Caneel,
Cardemom etc., neue vollkernige weisse Wallnüsse pr. Schock
22 Pf., feinste Dresdner Chocoladen von Jordan & Timäus,
Christbaumconfect u. Lichte, so wie alle übrigen Fest-
artikel in allerbesten Qualität empfiehlt billig Zeitzer
Strasse 49, gegenüber der Emilianstrasse,

Heinrich Doering.

Sultania-Rosinen ohne Kerne,

allerfeinste hellgelbe Waare pr. Pfd. 65 Pf.

1 Pfd. dieser ausgezeichneten Frucht übt die ganz
gleiche Wirkung von 1 1/2 Pfd. aller andern Sorten. Die
erste Sorte Düsseldorfer Punschessenz pr. Flasche 22 1/2 Ngr.
durch besondere Begünstigung im Einkauf, Kölner Stearin-
kerzen, 65, 70, 75, 80, 85, 90 pr. Pack, Christbaumlichte,
ff. Rum, Arac, Peccothee etc., empfiehlt

Heinrich Doering,

Zeitzer Strasse 49, gegenüber Emilianstrasse.

Schöne große Rosinen à Pfd. 44 Pf.,

neue große Mandeln,

beste Korinthen

und alle übrige Bad-Waaren empfiehlt billigt

F. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

Schöne große Rosinen das Pfd. 4 Ngr.,

5 Ngr. u. 5 1/2 Ngr., Korinthen à Pfd. 3 Ngr., 4 Ngr. u. 4 1/2 Ngr.

Sultan-Rosinen à Pfd. 6 Ngr.,

beste frische Münchner Schmelzbutter à Pfd. 8 1/2 Ngr.,

neue Mandeln, Citronat, Gewürze etc. empfiehlt billigt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.



Rosinen à Pfd. 4 1/2 und 5 1/2 Ngr.,
Korinthen à Pfd. 3, 4 und 4 1/2 Ngr.,
Stückbisen, beste Treibkraft,
so wie alle andern Badwaaren billigt bei

Heinr. Peters, Dresdner
Straße Nr. 3.

Echten
Nürnberger Lebkuchen,

ohne Basler Leckerly von ausgezeichneter Qualität, ganz
frisch, empfiehlt

Ed. Goedel,

vermalt **J. A. Meissner,** Petersstraße 48, 1. Etage.

Weihnachtsgeschenk.
Raffinad ff.

in Broden von 10 Zk. empfiehlt

Emil Jung, gr. Windmühlenstraße Nr. 1.

ff. Raffinade

in Broden à Pfd. 50 Pf., 52—55 Pf., weissen klaren Zucker bei
5 Pfd. 42 Pf., 48—50 Pf., Kaffee à Pfd. 7 1/2 Ngr., 8 Ngr.,
9 Ngr., 10—12 Ngr., Continental-Kaffee à Pfd. 5 Ngr.
empfehlen **Julius Klessling,** Dresdner Straße 7.

Indianische Vogelnester,

frische franz. Perrigord-Trüffel,
neue Strassburger Gänseleber-, Rebhuhn-,
Schnepfen- und Krammetsvogel-Pasteten,
frische Holsteiner und Whitstaber Auster,

- Steinbutt,
- Seezungen,
- Kabeljau,
- Schellfische,
- Seedorsch,
- Rhein-Lachs,
- böhmische Fasanen und Rebhühner,
- wilde Enten,

fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs,
neuen grosskörnigen Astrachaner Caviar,
neue Sardines à l'huile,
neue marinirte Muscheln,

Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Neunaugen.

Friedr. Wilh. Krause, königl. Hoflieferant.

Echten Arac

verkauft in Gebinden und Flaschen billigt

Kluge & Pörlitzsch, Schützenstraße Nr. 8.

Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-**
Essenz und **Ananas-Syrup** empfiehlt die Conditorei von
Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Echte Jenaer Fleischwaaren

hält stets frisch auf Lager und empfiehlt das

Witzmagazin Centralhalle Nr. 17.

NB. Gutes Roggenbrod à 2 9 Z.

Echten Ungarwein — Echten Rheinwein

empfehlte
 a Flasche 10 Mark bis 1 Liter.

a Flasche 8 1/2 Mark bis 1 1/2 Liter.

B. W. Schardius, Neudnik, Gemeindegasse 277, 2. Etage.

A. C. FERRARI,

Wein-, Italienische Waaren-Handlung,

empfehlte sein

Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux, Burgunder, Champagner, spanischen, portugiesischen, italienischen, griechischen, Ungar-Weinen.

Cognac, französischer.

Rum Jamaica, Westindischer.

Arac de Gos, Batavia.

Punsch-Essenzen von Selner in Düsseldorf, französische von Daroles in Paris.

Liqueure, französische von Rocher freres à la côte St. André:

Crème de Cacao à la Vanille, Moka, Noyaux rouge, Rose, Vanille, fleurs d'Orange, Thé, Geras, Tubéreuse, Cannelle, Alkermes, Rosolio, Petit Lait d'Henri IV., Larmes de Crocodile, La gloriense.

Bordeaux: Parfait d'amour, Crème de Vanille, Eau de Noyaux.

Martinique von Duval à Vauchin: Crème du Mokka, Thé, Anis, Rose, Vanille, Cacao, Curaçao blanche-orange-verte, Noyaux, Barbados, Cellerie, Mirobolanty, Elixir stomachique.

Holländische von Focking: Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter.

Diverse: Whiskey, Crème d'Allasch, Elixir de Spa, Maraschino di Zara, Turiner Wermuth, Steinhäger, Absynth, Kirschwasser, Chinesische in eleganten Flacons.

Austern, Anchovis, Aepfel, italien, Brunellen, Bricken, Russische Tafel-Bouillon, Bischof-Essenzen, Caviar, Astrachaner, Hamburger, Capern, Citronat, Pomeranzen-Schalen, Chinois, Genueser, Cayenne-Pepper, Curry Powder, Cardinal-Extract, Russische Schoten, Pariser Vinaigre-Moutarde, Früchte, französische, Feigen, Rosinen, Mandeln, Datteln, Nüsse, Honig von Chamonie, Franzbranntwein, See-Hummer, Seefische, Steinbutt, Seezungen, Gelatine, Strassburger Pasteten von Hummel, Gemüse in Dosen, Gänsebrüste, Fasanen, böhmische, Ingber, Heringe, holländische, Lachs, Rhein-, geräuchert, Maronen, Moreheln, Muscheln, marin, Maccaroni, Englische Pickles-Saucen, Provencer, Luccheser Oel, Oliven, Pflaumen, Imperial, Sardines à l'huile, Sardines des Princes, Trüffel, Thon à l'huile, Thee, chinesischer, Italienische, französische, inländische Fleischwaaren, Französische Conserves.



Purfürsts
Haus.

Café Leipzig,

Schützenstrasse
No. 12.

Die Weihnachts-Ausstellung

von **E. Haertel**

empfehlte sich mit den neuesten und geschmackvollsten **Conditorei-Waaren** und bittet um gütige Beachtung.
 Bestellungen auf **Stollen** werden prompt ausgeführt von **E. Haertel.**

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Richters Witwe

bietet in mannichfaltigster Auswahl das Neueste feinschmeckender, sehr preiswürdiger **Conditorei-Waaren**, wie auch **Marcipan** und **Lebkuchen**, weißen und braunen **Pfefferkuchen** zu gütigster Beachtung.

C. R. Käsmodel,

Conditoreiwaaren-Fabrikant,

Verkaufsstelle während des Christmarkts *vis à vis* der Engel-Apotheke und in der Fabrik, Barfußmühle.

Aeusere Zeitzer Strasse 44. Weihnachtsausstellung
geschmackvoller Christbaumgegenstände.

ff. Baseler, **Milch**, **Macronen** u. **Elfen-Lebkuchen**. Eine große Auswahl schöner eingemachter **Compotfrüchte**.
 Alle Tage frisch und echt die so beliebten **H. W. Oppenriederschen**

Brändeln

empfehlte zu soliden Preisen

Victor Petzoldt, Conditior.

Stollen auf Bestellungen

werden nach allen Qualitäten bestens ausgeführt.

Victor Petzoldt, Conditior.

Ferne Stollen liefert auf Bestellung **O. W. Seyffert, Conditior.**

Stollen in jeder Qualität und verschiedenen Preisen empfehlte auf Bestellungen und vorrätzig
J. L. Mascher, Conditior, Zeitzer Straße Nr. 56.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 350.]

16. December 1862.



von

A. Steiniger,

Leipzig (Café français) und Mendnis,

empfiehlt einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publicum außer allen Sorten

ff. Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren

eine große Auswahl

ff. Delicatessen

als passende Weihnachtsgeschenke.

Auch für Puppenküchen giebt es kleine Schinken, Cervelat- und Leberwürstchen.

Die Stollen- u. Pfefferkuchen-Bäckerei von Albert Schmiere,

Nicolaistraße Nr. 12,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr Pfefferkuchen-Lager von vorzüglicher Güte. Täglich frische Stollen in verschiedener Größe und Qualität. Geehrte Bestellungen von Herrschaften werden auf das Prompteste und Schnellste besorgt. Auch mache ich hierbei noch auf mein wohlgeschmeckendes und kräftiges Brod das Pfund zu 9 Pf. aufmerksam, welches täglich frisch zu haben ist.

Weihnachts-Stollen!

Unterzeichneter empfiehlt sich mit diversen Stollen von anerkannter Güte und bittet bei Bedarf für jede Qualität und Quantität um gütige Berücksichtigung

Lange Straße Nr. 39.

R. Böhme, Bäckermeister.

Stollenmehl.

Die auf meiner Mühle gemahlene Weizenmehle, als:

extra super fein, Kaiserauszug,
super fein,
fein,

empfehle ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Angermühle.

Stollenmehl,

auf den amerikanischen Walzmühlen gemahlen, als etwas Ausgezeichnetes bekannt, empfiehlt auch diese Weihnachten in verschiedenen Sorten billigt

F. M. Schulze, Barfußmühle.

Münchener Schmelzbutter

in fein schmeckender Waare empfiehlt billigt

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Frische Münchener Schmelzbutter,

Frisches Schweinefett,

Rhein. Wallnüsse,

Türkische Pfannen empfiehlt bestens

F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 5.

Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen, besten Geneser Citronat, Sultan-Rosinen, so wie alle zum Backen nöthigen Artikel empfiehlt zu billigen Preisen und in bester Qualität

Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Str. 22.

Schwetaer Presshese

von anerkannt vorzüglicher Treibkraft stets frisch bei

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Moritz Rosenkranz,

Markt, Ecke der Gainsstraße.

Ich gebe zu,

daß Niemand zugeben darf, aber auffallend billig verkauft, dagegen steht kein Wort geschrieben.

Auffallend billig!

sei zu bevorstehendem Feste meine Aufgabe, und empfehle Baville à Sch. 15 S., echt chinesisches Thee, schwarz und grün, à Poth 13—30 S. — à L. 24 π bis 3 π . Alle Gewürze ganz und gestoßen in echter Waare. Citronen, Datteln à L. 10 π , Feigen wunderschön à L. 4 π . Neue amerikanische, neue sicilische Hasel-, neue rheinische, neue ungarische und neue französische Wallnüsse. Brünellen, Pflaumen, Borsdorfer Äpfel (geboden), Pflaumenmus, eingesezte Kirschen à L. 5 π , eingesezte Pilze zum Belegen der Salate à L. 4 π .

Tyroler Preiselbeeren

in Wein gesotten à L. 2 1/2 π . Chocolate in Tafeln, Chocolate zum Verzieren der Christbäume in bunten Cartons mit Eisele, Weiseln, Müller, Schutze, Piesch, Nudlich und andere Figuren à Stück 1 S., 60 Stk. 5 π u. s. w. Alles

Markt, Ecke der Gainsstraße.

Echt Hamburger Rauchfleisch, Mecklenburger Schinken in allen Größen, Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürste, Pommerische Gänsebrüste, große Rindszungen, Kalbemilchroulade, auch erhalte ich noch viele Rippfächer in Kinderklächen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Dor. Weise.

Als Christgeschenke empfehle ich mein mit vielen Delicaten vermehrtes Lager feinsten Fleischwaaren zum billigsten Preise.
Dor. Weise.

Frische Münchner Schmelzbutter,

beste neue Eleme-Rosinen,
- - Zante-Korinthen,
neue süsse und bittere Mandeln,
gemahlene Zucker,
feinste Raffnade in Broden,
Genueser Citronat,
reine gestossene Gewürze
empfehle in besten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen

Franz Voigt,

Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

Bayrisch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität,
13 ganze Flaschen für 1 π } exklusive Flaschen
20 halbe = 1 = } frei ins Haus,
empfehle die Culmbacher Bier-Niederlage bei
Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.
NB. Zerbster Bitterbier, ganz vorzüglich à Fl. 2 1/2 π .

Schwetaer Presshese

von ausgezeichneter Triebkraft, desgleichen mit süßiger obergähriger Hese in 1/1, 1/2, 1/4 Lo. empfiehlt sich

Friedrich Förster,

Neumarkt Nr. 13.

Presshesetäglich frisch empfiehlt **F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 5.****Presshese,
Schmelzbutter,
Gewürzoel,**

so wie alle übrigen Artikel zur Bäckerei empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen **Hermann Kahlitzsch, Dresdn. Str. 57.**

Schwetaer Presshese

von ausgezeichneter Triebkraft, täglich frisch, und

Münchner Schmelzbutterempfehlen **Weinich & Co., Petersstr. Nr. 25.**

Gute saure Gurken sind zu verkaufen das Schock 20 π .
Gerberstraße Nr. 51.

Presshese

von als zuverlässig anerkannter Triebkraft, täglich frisch, so wie alle zum Baden nöthigen Artikel empfiehlt billigst

J. G. Krause.

Nicolaistr. 9, Stadt London im Gewölbe.

Presshese

von einer der größten Brennereien Sachsens ist täglich frisch zu haben im

Milchmagazin Centralhalle Nr. 17.

Weißbier-Hesentäglich frisch empfiehlt **J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.****Schwetaer Presshese**

von vorzüglichster Triebkraft empfiehlt **Friedrich Becker.**

Stollenmehl.

Kaiserauszug sehr schön à Meze 14 π , Schmelzbutter à L. 86 S.
Lange Straße 43 im Productengeschäft. **C. Möbius.**

Ausgezeichnetes Landbäckerbrot à L. 9 und 9 1/2 S.,
so wie alle Sorten gut kochende Sülsenfrüchte empfiehlt billigst
Carl Möbius, Frankfurter Straße Nr. 21.

Bekanntmachung.

Weihnachts-Milch kann geliefert werden à Kanne 1 π
2 S. durch den Milchhändler **David Leuschner.**
Stand: Antonstraße früh von 6—8 Uhr.
= Friedrichstraße früh von 7—10 Uhr.

Regale mit Schiebkästen,

für Materialwaaren passend, werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter S. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Actenschrank wird zu kaufen gesucht
Brühl Nr. 75 von **A. Leonhardt.**

Gebrauchte Kleider,

auch Betten, Wäsche, Uhren u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen
R. Fries, Reichstraße 51, erste Etage.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt
Brühl II im Gewölbe.

Langes Roggenstroh

kauft nach Gewicht fortwährend **G. Samberg,**
H. Windmühlenstr. Nr. 10.

Herzliche Bitte.

Gesucht wird von einem Familienvater, der durch andere Leute augenblicklich in die größte Noth versetzt worden ist, ein Darlehn von 100 Thlr. auf 1 oder 2 Jahre. Sichere Garantie und gute Zinsen werden zugesichert. Sollte ein edler Herr oder Dame geneigt sein dem Suchenden aus dieser Noth zu helfen, so wird höchst gebeten, werthe Abr. unter der Chiffre O. L. 111 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht werden 200 Thlr. zum Betriebe eines Geschäfts auf ein halbes Jahr auf Wechsel mit guten Zinsen.
Adressen niederzulegen unter F. S. 400 in der Exped. d. Bl.

Auf ein hiesiges neu gebautes Grundstück, welches 900 Steuer-einheiten hat und 900 Thlr. jährlich einbringt, werden pr. 1. Jan. 1863 1000 Thlr. und pr. Ostern 3000 Thlr. zu leihen gesucht gegen erste und alleinige Hypothek. Nur Selbstdarleher wollen ihre Adresse unter L. M. 40. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gegen Verpfändung einer Hypothek von 500 π werden 35 π zu erborgen gesucht. Werthe Adressen unter A. B. 35 sind in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

50 Thlr. werden auf 6 Monate gegen Wechsel und gute Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen sind unter F. S. 50 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stiftungsgelder

in beliebigen Posten, jedoch nicht unter 3000 π , sind gegen billigen Zinsfuß auszuleihen durch

Adv. Hermann Simon.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **N. N. N.** posto restante frei Weimar.

Gesuch. Ein junger Mann, der gründlichen Unterricht im Violinspiel ertheilt, wird gesucht Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein mit unserer Branche vertrauter tüchtiger Reisender wird pr. 1. oder 15. Jan. f. zu engagiren gewünscht und wollen sich Reflectanten unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit franco schriftlich an uns wenden.

Bolsius' Erben, Blumen- und Federsabrik, Berlin.

Brunnenmacher,

welche die Anlage eines 20 Ellen tiefen Brunnens in Plagwitz accordweise übernehmen wollen, haben sich zu melden

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Für eine **Siegelerei** bei **Orfurt** wird ein tüchtiger mit der Steinkohlenfeuerei vertrauter **Siegelbrenner** gesucht. Unverheirathete erhalten den Vorzug.

Adressen: Marienstraße Nr. 14.

Ein geübter Falzer

findet Arbeit bei Th. Dähne.

Gesucht wird ein ordentlicher Mann, welcher dem Publicum Circulare vorlegen soll.

Näheres Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird ein Pferdewechter

Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche und ein Kinder mädchen Burgstraße Nr. 24 parterre rechts.

Eine **Büffet-Wamsell** und ein **Stubenmädchen** werden zum 1. Jan. 63 für eine auswärtige große Bahnhofrestauration gesucht kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres hohe Straße Nr. 32.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum 1. Januar für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittags 1—5 Uhr im Hirsch beim Hausmann, Petersstraße Nr. 35.

Ein junges braves Mädchen von anständigen Aeltern wird als **Aufwartung** für den Tag bei jährlichem Gehalt bis 1. Januar gesucht.

Zu melden Lehmanns Garten viertes Haus parterre links.

Ein Kinder mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. Januar einen Dienst Kirchgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Einem gewandten ansehnlichen Mädchen wird ein Dienst nachgewiesen kleine Fleischergasse Nr. 4 in der Destillation.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten wird zum 1. Januar gesucht Frankfurter Straße 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches gewilliges Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 6, 2. Etage von 10 bis 4 Uhr.

Gesucht wird 1. Januar 1863 ein Mädchen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder zum sofortigen Antritt. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Verberstraße 52, 2. Etage.

Gesucht wird ein in häuslicher Arbeit tüchtiges und gewandtes ehrliches Mädchen, das auch mit größeren Kindern gut umzugehen versteht. Näheres bei Frau Rudert, Promenadenstraße Nr. 11 im Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann; die welche gute Atteste haben, können sich melden von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 35.

Gesucht wird ein gutes gewilliges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen Thalstraße Nr. 25.

Eine zuverlässige Kinderstube wird gesucht
Querstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein anständiges Dienstmädchen Lauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Agentur-Gesuch.

Ein Geschäft in Altenburg, welches Sachsen und Thüringen jährlich zweimal, die umliegenden größeren und kleineren Orte aber fast alle Monate bereisen läßt, wünscht noch irgend ein achtbares Haus zu vertreten. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten sub Chiffre A. M. 1097 an die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ein junger Commis sucht per 1. Januar eine Lager- oder Comptoirstelle. — Man bittet die Adressen unter V. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Materialist, sucht pr. 1. Januar 1863 ein anderweitiges Engagement. Adressen beliebe man unter Chiffre M. G. H 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, der sich längere Zeit auf einer Realschule bildete, sucht in ein Weißwaarengeschäft oder in eine Papierhandlung womöglich zum neuen Jahr als Lehrling einzutreten.

Anerbietungen werden unter Chiffre R. O. H 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch (Commis) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Copist, gleichviel welcher Branche.

Adressen beliebe man unter Chiffre M. G. S. H 7 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Das Personalvermittlungsgeschäft

von **Julius Knöfel**, Burgstraße Nr. 5, 2. Et. links, weist **kostenfrei** nach das **vorzüglichste Personal** für **alle Branchen** und bittet höflichst um geneigte **Aufträge**, die es **stets prompt ausführt**.

Ein junger gewandter cautionsfähiger Mensch,

der im Buchhandel gut bewandert ist, sucht zum 1. März einen Posten als Colporteur oder eine dergleichen Stellung, am liebsten in einer Buchhandlung.

Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Geehrte Herrschaften wollen Adressen unter Ernst Renkert posto restante franco niederlegen.

Ein tüchtiger Reiter vom Militair sucht Stelle als **Kutscher** oder sonst in einem Geschäft und wird sehr gut empfohlen. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junger Mensch, militairfrei, welcher gute Atteste und Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. oder 15. Januar eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung. — Adressen werden erbeten Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein junger Kellner,

mehrerer Sprachen und der Buchführung mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Condition.

Adressen bittet man unter L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige junge solide Menschen suchen in Jahr- oder Wochenlohn Stelle. **Burgstraße 5, 3 Tr. links.**

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen, nicht von hier, zu Neujahr 1863 eine Stelle als Verkäuferin bei einem Bäder oder in ein dergleichen Geschäft. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Destillateur Krempler, Zeitzer Straße.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin.

Werthe Adressen sind unter A. W. H 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wirthschafterin

in gesetzten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht und zuletzt sechs Jahre in einem größern Institute als solche fungirte, sucht so bald als möglich hier oder auswärts unter annehmbaren Bedingungen ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Auskunft wird Erdmannstraße Nr. 14, 2. Etage rechts ertheilt.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern, Platten und Weißnähen geübt, sucht zum 1. Januar oder 1. Februar eine Stelle als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Mühlgasse Nr. 8, Hof links 1 Treppe.

Eine pers. Köchin sucht Dienst zum 1. Januar oder 1. Februar oder auch für Alles, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Markt 17 beim Hausmann.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Januar. — Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 29, im Hofe 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre, sucht einen Dienst, wo möglich als Stubenmädchen, bis zum 1. Januar. Adressen Brühl, Krafts Hof beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste hat, auch von der Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 bei F. Zimmermann.

Gesucht wird von einem freundlichen und ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Januar Dienst. Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches nähen kann, sucht bis zum 1. Januar Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße Nr. 14 im Hof 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst oder Aufwartung sofort oder zum 1. Januar. Brühl Nr. 25 bei M. Sängler im Hofe links 3 Treppen.

Ein großer

Wein-Lagerkeller

wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe niederzulegen bei **Weinlich & Co.,** Petersstraße 25.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird für Ostern 1863 von zwei ruhigen Leuten eine freundliche und bequeme Wohnung in der Dresdner oder Marien-vorstadt oder in Neuditz von ca. 2 Stuben, 2 Kammern, Zubehör und Garten. Adressen bittet man abzugeben Marienstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Von einer stillen Familie wird zu Weihnachten oder Ostern, wo möglich Dresdner Straße, ein Logis im Preise von 150—200 \mathfrak{M} zu miethen gesucht.

Adressen sind niederzulegen unter G. B. in der Conditorei von Ratty, Klostersgasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder von 30 bis 50 \mathfrak{M} . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Lange, Portier an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Eine Stube mit Schlafcabinet, meublirt, vorn heraus, innere Stadt, wird von einem ledigen Herrn gesucht.

Adressen gefälligst abzugeben in der Expedition ds. Blattes unter Chiffre M. R. \mathfrak{H} 24.

Gesucht wird sofort ein kleines Zimmer von einem einzelnen Herrn im Preise bis zu 24 \mathfrak{M} .

Adressen unter B. \mathfrak{H} 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine helle heizbare Stube. Neulirchhof Nr. 6 parterre.

Eine Witwe sucht ein helles Stübchen im Petersviertel. Adr. unter A. Z. \mathfrak{H} 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube mit separatem Eingang, sogleich oder zum 1. Jan. 1863 zu beziehen.

Adressen bittet man unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen ein gut meublirtes heizbares Zimmer mit Bett, sogleich oder bis 15. Januar zu beziehen, im Preise von ca. 3 \mathfrak{M} pr. Monat.

Adressen unter S. G. 15. durch die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht eine freundliche unmeublirte Stube in der Nähe der Petersstraße. Adressen sind unter A. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein kleines meublirtes Stübchen zum 1. Januar. Adressen niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verpachten ist Verhältnisse halber sogleich ein Kohlen-geschäft nahe bei Leipzig gelegen, welches schon seit längerer Zeit im Gange ist. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 30, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein guter Flügel ist vom 1. Jan. zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum bevorstehenden Christmarkt eine mit Glas bedeckte Bude. Näheres Oberer Park Nr. 1 parterre.

Ein großer Schuppen, Böden, Stallung sind theils sofort, theils zu Ostern mit Wohnung zu vermieten

Serberstraße Nr. 8.

Ein Geschäftslocal, 1 Etage, 250 \mathfrak{M} innere Dresdner Vorstadt ist Ostern ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist ein großes Local, passend zu jedem Geschäft, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist die 1. Etage mit Garten zu 140 \mathfrak{M} am Floßplatz 19.

Eine sehr schöne 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 300 \mathfrak{M} , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 275 \mathfrak{M} , eine 2. sehr freundliche Etage von 4 Stuben und Zubehör 175 \mathfrak{M} sind in der Zeiger Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein Parterrelogis, eine Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzraum nebst Schuppen mit Stallung u. s. w. Webergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist Ostern ab eine 2. Etage 115 \mathfrak{M} , auf Wunsch mit großem Garten, nahe am Schützenhaus, ein hohes Parterre mit Garten 220 \mathfrak{M} (6 Stuben mit Salon u.) Reichels Garten und eine 2. Etage 240 \mathfrak{M} an der Königsstraße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der dritten Etage des Vordergebäudes vom 1. April l. J. für den jährl. Zins von 180 \mathfrak{M} zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Eine sehr schöne 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 180 \mathfrak{M} , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 220 \mathfrak{M} sind von Ostern an in der Frankfurter Straße zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

In einem sehr anständigen Hause in der Mitte der Stadt ist eine freundliche erste Etage mit Erker und geräumigem Vorsaal von Ostern ab, event. auch früher zu vermieten. Nach Befinden können mehrere Niederlagen dazu abgegeben werden.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der Buchhandlung des Herrn **Fernitzsch,** oberer Park Nr. 3.

Elne 2. Etage von 7 Stuben, 1 Salon u. in bestem Stande 290 \mathfrak{M} , auf Wunsch Gärtchen, ist Neujahr oder Ostern beziehbar. Näheres durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten zu Neujahr 1 Logis 1 St., 1 K., Küche u. Zubehör, Preis 46 \mathfrak{M} . Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu Weihnachten beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 135 \mathfrak{M} Weststraße, eine 2. Etage mit Garten 150 \mathfrak{M} und eine 4. Etage 100 \mathfrak{M} Petersvorstadt und eine 1. Etage 220 \mathfrak{M} innere Stadt. Näheres durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Ein kleines Logis für stille Leute, zu Weihnachten oder Ostern beziehbar, ist zu vermieten.

Ritterstraße 30 bei Bed zu erfragen.

Logis in Lindenau und Plagwitz hat zu vermieten **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Sofort zu vermieten sind zwei freundlich gelegene Stuben mit oder ohne Meubles. Näheres Zeiger Straße 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Jan. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine fein meublirte Stube nebst Bett, freie Aussicht, Hausschlüssel und allen Bequemlichkeiten für monatlich 3 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} Neuditzer Straße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar oder sogleich eine Stube mit Kofen, meublirt, an solide Herren oder Damen Neulirchhof 44, 3 Treppen.

Zu vermieten zwei elegante neben einander gelegene Zimmer, gut meublirt. Lehmanns Garten. Das Nähere b. Hausm. das.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren in der 1. Etage Zimmerstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte heizbare Stuben und sofort zu beziehen Münzgasse Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Garçon-wohnung pr. 1. Jan. an 1 oder 2 Herren Schloßg. 3, 1. Et. v. h.

Zu vermieten sind drei fein ausmeublirte Stuben gr. Windmühlenstraße 14, 1 Treppe. Nächstens mehrere Schlafstellen.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. 1 meubl. Zimmer an einen jungen Kaufmann für monatlich 3 \mathfrak{M} . Nicolaisstraße 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen für einen oder zwei Herren Ritterstraße 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. l. J. eine freundliche heizbare Stube alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles an ein Paar einzelne Damen
Kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen links.

Ein feines elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmern, nahe der katholischen Kirche, ist zu vermieten.
Näheres Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

Eine gut meublirte heizbare Stube ist Bosenstraße 17, 1. Etage zu vermieten; dieselbe kann sofort oder später bezogen werden.

Eine meublirte Stube mit Bett, Hausschlüssel etc. ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Marienstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine Stube mit Altoven ist sofort zu vermieten
Lauhaer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Sofort oder zum 1. Januar ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 119, eine Treppe.

An einen oder zwei Herren ist 1. Januar ein freundliches großes Zimmer mit Cabinet zu vermieten oder ein kleines an einen Herrn Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Eine Stube ist an zwei anständige Herren zu vermieten
große Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Eine elegant meublirte Stube mit Schlafcabinet ist für 1. Jan. oder sofort an einen pünktlich zahlenden jungen Mann zu vermieten Weststraße Nr. 34 parterre. Auch ist Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

2-3 Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind zu vermieten
Dresdner Hof im Hofe quervor links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren lange Straße Nr. 4, 1. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Petersstraße 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen
Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer einer freundlichen Stube (Schlafstelle) Quersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube zum 1. Jan. nebst Hausschlüssel in der Mittelstraße 2, 3 Tr.

Ein solider Teilnehmer wird zu einer hellen meublirten Stube gesucht Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zur guten Quelle.

Morgen **Mittwoch** d. 17. Decbr. **Humoristische Gesangsvorträge** von **Ed. Oberländer** und **Tochter**, um zahlreichen Besuch bitten
D. D.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Täglich Niesaeer Warmbier

empfehle ich als etwas Vorzügliches à Tasse 12 S.
In Portionen können geehrte Familien zu jeder Tageszeit auch außer dem Hause haben.

Café von F. A. Kröber,
Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke.



Mockturtle-Suppe.

Heute Abend von 7 Uhr an.

G. Siesinger, Post-Restaurations.

Heute zum Schlachtfest ladet höflichst ein
Carl Sand, Poststraße 10.

Heute Schlachtfest bei **W. Quaddorf,**
Halle'sche Straße Nr. 15.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag

Extra-Concert von der Forsthaus-Capelle

mit verstärktem Orchester unter Mitwirkung von Herrn **L. Würkert**,
zum Besten des durch den Brand in Geyer hart betroffenen Stadtmusikus Herrn Viertel.

PROGRAMM.

I. Theil. Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. „Weihnachtsnähe“, gesprochen von Hrn. Würkert. Fantasie-Caprice für Violine von Bieuztempé, vorgetragen von Hrn. Drube. Aufforderung zum Tanz von Weber. Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

II. Theil. Symphonie A dur von L. v. Beethoven.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 R., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassengeschäft hat Herr Kaufmann **Seber** gütigst übernommen.

Täglich kräftige Bouillon,

einen guten Mittagstisch à Port. 5 R. (1/2 Abonnement 5 R. monatlich), so wie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisefarte, **Beefsteaks** in bekannter Güte nebst ff Bier empfiehlt **Füssel**, sonst Wölbling, Petersstraße 4.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Goulasch mit Salzkartoffeln für heute Abend, große Auswahl anderer Speisen und vorzügliches **A. Grün.**
Croftiger Lagerbier empfiehlt

Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Kartoffelpuffer bei **C. Haring**, Hainstraße 14.

Allerlei mit Cotelettes oder Huhn nebst vorzüglichem echt Bayerisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend **H. Kühn**, Stadt Köln.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Thüringer Kartoffelpuffer; außerdem empfehle ich jeden Vormittag Bouillon à große Tasse 7 S., Mittags Diner à la carte und Abends Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Heute Abend saure Kaldaunen, wozu freundlichst einladet **G. Stolze**, Reichels Garten, NB. Das Bier ist fein. Haupteingang links.

Zur frischen Quelle. Heute früh Speckfuchen.
kleine Windmühlengasse Nr. 4.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet à Seidel 13 Pf.

Das beste Bernesgrüner empfiehlt **C. E. Werner**, Kupferg. 10.

Restaurations in **Tscharmanns Hause**. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Restauration von Carl Heinze,

früher J. A. Schumann (Peter Richters Hof).

Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr ab Wellfleisch, Mittags u. Abends frische Wurst und Bratwurst mit den üblichen Zuspeisen.

Wellfleisch empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an F. Welssgerber, Brühl Nr. 10.

Goldne Kutsche. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Ferd. Müller, Windmühlenstraße.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

E. Krätzschar.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse, Klosterg. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei A. Jummel, Petersstr. Nr. 1.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend C. E. Werner, Kupfergäßchen 10.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Sauertraut oder Meerrettig ergebenst ein
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse 7.

Morgen Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch,
Mittag und Abend Brat- und frische Wurst
mit den üblichen Zuspeisen.

Zugleich empfehle ich mein Lagerbier aus der Berge'schen Brauerei von bekannter Güte und auch Bayerisch aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Felsen-Keller in Plagwitz.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauertraut.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vom Theater bis zum Gasthaus zum goldenen Weinsäß ein goldener Siegelring mit 4 von Diamanten in blauem Felde. Abzugeben gegen obige Belohnung Frankfurter Straße, goldene Sonne, 2 Treppen.

Verloren wurden 2 Schlüssel an einem Stahlring, gegen Belohnung abzugeben in der Weinhandl. von Ebert, Klostersgasse.

Verloren wurde am Sonnabend Abend der erste Band von Tautphaeus, Quitt. Gegen Belohnung bittet man denselben in der Leihbibliothek des Literar. Museums, Petersstraße in Hohmanns Hof abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Bisam-Pelztragen mit rothseidnem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung abzugeben Weststr. 17 C, im Hofe 4 Tr.

Verloren wurde am 9. December ein Regenschirm. Abzugeben bei Herold & Wilhelm, Petersstraße 38.

Von einem armen Dienstmädchen ist ein runder Pelztragen vom Theater nach der Georgenstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Am vorigen Donnerstag Abend ist vom Gewandhaus bis zum Neumarkt ein kleiner Federpelztragen, weiß und braun, verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm abzugeben.

In der Paulinerkirche im Schiff auf den Bänken der Kanzel gegenüber ist nach dem Frühgottesdienste ein Gesangbuch, Taschenformat, einfach schwarz gebunden mit Goldschnitt, liegen gelassen worden. Man bittet dasselbe Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe hoch gegen entsprechenden Dank abzugeben.

Ein blaßgelber Canarienvogel mit grauer Krone ist am 13. I. M. Nachmittags Kreuzstraße Nr. 6 entflohen. Dort gegen Belohnung 3 Treppen rechts abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer großbraungeslecker langhaariger Hund mit rothgestrichtem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben auf dem Felsenkeller zu Plagwitz.

Ein Pelztragen ist gefunden worden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen im Café Leipzig.

Gesuch.

In Bezug auf die Bekanntmachungen in dem Leipziger Tageblatt vom 5., 6., 7. und 10. December a. c., nach welchen bei einer hiesigen Cassa gegen Umsatz von Wertpapieren 100 Thlr. an einen der Präsentanten irrtümlicher Weise und namentlich bei krankem Zustande zu viel hinausgegeben, ungeachtet dieser Bekanntmachungen aber bedauerlicher Weise noch nicht wieder zurück-erstattet worden sind, werden die Herren Principale oder Geschäftsinhaber, welche am 30. November, 1. oder 2. December laufenden Jahres Coupons haben umtauschen lassen, höflichst und dringend gebeten, daß Sie die Güte haben Ihre werthen Adressen wegen einer später mündlichen Besprechung in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. H. 20. gefälligst niederlegen wollen.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen erkläre ich hiermit, daß nicht auf mein Verlangen, sondern ohne mein Wissen und Willen mir die Ehre zu Theil wurde, mit dem Prädicat Meister belegt zu werden.

Ed. Wanschura,
Klempner.

Indem der Lackirer Herr Grobe, der den bei dem Bau der Turnhalle zu Leipzig nöthig gewordenen Leim- und Oelfarben-Anstrich von dem hohen wohlwollenden Stadtrathe zu Leipzig übernommen hat, und derselbe weder theoretisch noch praktisch dazu befähigt ist, so mußte derselbe selbstverständlich Leute haben, welche obige Befähigungen besitzen, um diese Arbeiten, wie es verlangt wird, ausführen zu können. Wir die Unterzeichneten haben diese Arbeiten so weit ausgeführt, daß es nunmehr keine Kunst ist dieselben zu vollenden. — Nachdem wir 10 Tage bei Herrn Grobe gearbeitet hatten, wurde derselbe von uns um Auszahlung des rückständigen Lohns gebeten, worauf er erwiderte, man könne ihn auf den Kopf stellen, er hätte keinen Pfennig. — Nachdem nun am 13. d. M. Herr Grobe wieder zu besseren finanziellen Verhältnissen gelangt war, bot derselbe allen denen, welche die Arbeit so weit vollendet hatten, daß er sich allein damit fertig zu werden könnte, Feierabend.

Dies der Wahrheit gemäß.

Hermann, Couv.
Dach. Berglebel.
Gasse.

Hochgeehrte Hausfrauen!!!

Ich ersuche Sie, heute meine Annonce ganz besonders in Augen- schein zu nehmen.
Moritz Rosenkranz.

Meine heutige Stearinkerzen-Annonce bitte ich zu beachten.
F. H. Meuter.

Z. Z. No. 143.

Ein Brief ist abzuholen posts restants Leipzig.

Gingefandt!

Keltern, welche Spiele kaufen, wollen sich das „Magazin für Gesellschaftsspiele“ bei Herrn Paul S. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2 ansehen, welches für einen fabelhaft billigen Preis zu haben ist. —

Viele Käufer desselben.

Prachteinband und Goldschnitt — hinter diesen äußerlichen Bestandtheilen eines Buches verbirgt sich so häufig ein mittelmässiger, oft werthloser Inhalt, dass es für das Publicum schwer wird, das Gute zu finden. Gar leicht werden darum gute Bücher übergangen, wenn sie reich ausgestattet sind. — Zu solchen guten Büchern rechne ich „**Burow's Blumen und Früchte deutscher Dichtung**“ (eine treffliche poetische Anthologie) und „**Burow's Denkprüche für das weibliche Leben**.“ In diesen Büchern entspricht der schöne Kern auch der schönen Schale, und darum wünsche ich, dass diese edlen Gaben vielfach als Weihnachtsgeschenk für junge Mädchen verwendet würden, Dieselben sind in der Buchhandlung von **C. Fr. Fleischer** vorräthig, und ist der Preis 1 Thlr. 15 Sgr. wahrhaft billig. — Schulvorsteherin Elise St.

Zoologisches Gartenspiel ist der Titel eines neuen Spieles, welches, wie wenig andere, berufen ist, auf dem Weihnachtstisch zur großen Lust und Freude der spiellustigen Kinderschaar zu paradien, denn es bringt ihnen ihre Freunde, den Elephanten, die Affen, die Bären &c., von denen sie im Herbst Abschied nahmen, im Bilde wieder, um ihnen auch jetzt in dieser Gestalt Freude und Unterhaltung während der langen Winterabende zu gewähren.

Es würde dem Theater besuchenden Publicum gewiß höchst genussreiche Abende verschaffen, wenn Frau Glinther-Bachmann wieder in früheren Rollen beschäftigt würde.

Herrn **Wilhelm Lorenz** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die kleine Hedwig.

Gingefandt!

Nachdem auch ich mir die empfohlene **Puppenschneiderin mit Schnitt und Text** von Herrn Paul Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2 kaufte, fand ich bei näherer Einsicht, daß kleine Mädchen wirklich dadurch spielend Schneidern lernen.

Therese Knorr.

O weh! schrein die in Breslau,
Die Leipziger: Suchte!
Die Ersten weil ich komme,
Die Andern weil ich geh'.

A. St.

A. w. Wege k ich m. Th. in d. Sphä. der Wahr. führ.? wenn i. bit'en darf geb. man m. ihn an. ich bin zu. geb. J. v. 8. bereit. Dank für gegebenes J. 11/12.

Den 20. wird er verreisen?

Dann könnte Leipzig Oxford heißen.

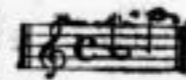
Remesio.

Herrn **Karl Teller** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
Bische rubich — — —

Unserm Freund **Teller** gratulirt zum heutigen Geburtstage von ganzem Herzen das lieberliche Kleeblatt.

English Reading Society.

It is requested that those persons who still desire to join this Society will send their names to Mr. **Wright**, Neumarkt No. 7, 3rd. Etage, by Saturday next, the 20th inst., at latest.



Heute Abend zu einer nothwendigen Besprechung bittet um zahlreiches Erscheinen

d. B.

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt am **1. Januar 1863** und kostet ein Abonnement-Billet jährlich 1 Thlr., Familien-Billetts zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Die neuen Abonnement-Billetts sind schon von jetzt an gültig.

Vorschuss-Verein.

Den Mitgliedern des Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen der in nächste zwei Wochen fallenden Festtage die Ausschusssitzungen statt Donnerstag den 25. December und Donnerstag den 1. Januar Montag den 22. und Montag den 29. December abgehalten werden. Vorschuss-Besuche sind deshalb bis spätestens Freitag den 19. beziehentlich Sonnabend den 27. December Mittags 12 Uhr einzureichen.

Der Ausschuss.
Friedr. Erler.

Chorverein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 16. December Abends 1/2 7 Uhr **Chorprobe** im Saale des Gewandhauses. Damen 1/2 7 Uhr, Herren um 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Die Sonntag Nacht 1/2 12 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Jungen zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 15. Decbr. 1862.

Oscar Fürstenau und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 15. December 1862.

Julius Rost und Frau.

Am 12. December ging mein innigstgeliebter Gatte, der Hausbesitzer **Georg Hängel** zu Neubnig in die Ewigkeit.

Lief betrübt von mir und 3 Kindern zeige ich dies seinen lieben Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Meinen innigsten Dank allen denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten, ihn zur Ruhe geleiteten und seinen früheren Kameraden, welche durch erhebende Musik und militärische Ehrenzeichen von ihm auf ewig Abschied nahmen, was in unsern Herzen ein bleibendes Andenken hinterläßt.

Neubnig, den 15. December 1862.

Wilhelmine verw. **Hängel**, geb. **Findeisen**
und Kinder.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft unser guter Vater, **Franz Adolph Schramm**, Bäcker und Bandagist, in einem Alter von 57 Jahren 6 Monaten. Dies lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig und Dresden, den 13. December 1862.

Die trauernden Kinder:

Emil Schramm, **Clara Schramm**.

Gestern Abend gegen 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager schmerzlos im 75. Lebensjahre unser innigstgeliebter Bruder und Oheim, **Herr Franz Anton Stintenis**. An der Stelle besonderer Meldung

machen wir auf diesem Wege seinen wie unseren Freunden mit tiefbetrühten Herzen diese Anzeige.

Leipzig und Dresden, am 15. December 1862.

Die Hinterlassenen.

Sonntag den 14. Decbr. verschied nach schwerem Leiden unser einziger geliebter Sohn **Robert**, 1 Jahr 1 Monat alt.

Mit tiefbetrühten Herzen

C. A. Kirsten und Frau.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme, die uns bei unserm schweren herben Verluste von so vielen Seiten gegeben wurden, unsern herzlichsten innigsten Dank.

Cantor Graubner
und Familie.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes unsern innigsten Dank.

Neubnig, den 14. December 1862.

Hermann Voigt und Frau.

Meinen herzlichsten Dank allen den lieben Freunden und Bekannten, welche während meines langwierigen Krankenlagers mir so vielfache Beweise freundlicher Theilnahme gewidmet haben.

Möge der Himmel Sie vor ähnlichem Ungemach bewahren!

Eduard Fertsch.

Alle Freunde, Bekannte und Collegen, welche unsern Director **Carl David Gauß** zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich heute den 16. Decbr. 2 1/2 Uhr Friedrichstraße, Schunke's Restauration einfinden.

Die Beerdigung des Herrn **Franz Anton Sintenis** findet **Wittwoch** den 17. December **Nachmittags** pünctlich um 1/2 3 Uhr statt. **Versammlungsort** **Cajer's Restauration** in **Lehmann's Garten**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen **Wittwoch**: Erbse mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Arnold, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.
 Albegoff, Kfm. a. Gori, Stadt Gotha.
 Altschüler, Kfm. a. Mainz, Lebe's H. garni.
 Amens, Kfm. a. Alenparoa, Wolfs H. garni.
 Bruggieser, Kfm. a. Bern, Stadt Berlin.
 Brag, Graf, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Bad, Oberleutn. n. Frau a. Altenburg, Hotel de Russie.
 Baumann, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Bähr, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Hahn.
 Baumann, Rgt'sbef. a. Gommichau, und
 Baumann, Dr., Rgt'sbef. a. Steinbach, Stadt Dresden.
 Berthold, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
 Borch, Priv. n. Fam. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Böß, Maurermeister a. Altleben, w. Schwan.
 Bames, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Sohn, Kfm. n. Bruder a. Berlin, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Claus, Pelzwehler a. Nürnberg, g. Elefant.
 Gröber, Ingen. a. London, Lebe's H. garni.
 Döhler, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Dettis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Erfurth, Kfm. a. Warby, blauer Harnisch.
 v. Einsiedel, Rgt'sbef. n. Frau a. Hopfgarten, Stadt Dresden.
 v. Falkenstein, Minister, Excell. n. Diener aus Dresden, Hotel de Russie.
 Filling, Fleischermeister a. Stralsund, w. Schwan.
 Fajen, Kfm. a. Petersburg, Stadt Berlin.
 Friedrichs, Rgt'sbef. a. Cassel, Hotel de Prusse.
 Glüher, Kfm. n. Frau aus Neufkirchen, Stadt Hamburg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Altona, und
 Gola, Rgt'sbef. a. Posen, Stadt Rom.
 Hohenthal, Graf, Rent. a. Püchau, St. Rom.
 Hohenthal, Graf, Rent. a. Hohenprießnitz, Hotel de Baviere.</p> | <p>v. Heinrich, Priv. a. Wien, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hoch, Kfm. a. Tarnopol, blauer Harnisch.
 Hildebrand, Rgt'sbef. n. Frau a. Kölzen, gold. Hahn.
 Henniger, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Hoppe, Kohlenwerkbes. a. Tepliz, St. Gotha.
 Heide, Monteur a. Chemnitz, deutsches Haus.
 Halbeck, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Hennig, Expediteur a. Dessau, goldnes Sieb.
 Hirsch, Buchhdt. a. Halberstadt, Tiger.
 Imhoff, Kfm. a. Remscheid, Stadt Berlin.
 Raß, Kfm. a. Blaubeuren, Stadt Dresden.
 Kluge, Maschinenb. a. Nöthnitz, Stadt Gotha.
 Karsten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Krimmich, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Krell, Hdlsm. a. Bennshausen, w. Schwan.
 Kreyenberg, Kfm. a. Oldenburg, und
 Kaiser, Kfm. a. München, Palmbaum.
 v. Knipphausen, Offiz. a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Leidgebet, Componist, und
 Leonhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Maion, Leutn. a. Wien, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Marcus, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Rasch, Fleischer a. Schwedt, weißer Schwan.
 Meier, Kfm. a. Neerane, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
 v. Noßitz-Walwitz, Rent. a. Dresden, St. Rom.
 Döhler, Fabr. n. Frau a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.
 v. Doppel, Rgt'sbef. a. Wellerode, H. de Bav.
 Pfeiffer, Kfm. a. Dresden, und
 Pfaff, Dr., Bezirksarzt a. Blauen, H. de Bav.
 Prochoroff, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Pol.
 Peppe, Agent a. Bukarest, Stadt London.
 Rißhaupt, Kfm. a. Heidelberg, H. d. Russie.</p> | <p>Rühling, Kfm. a. Steinsleiß, goldner Hahn.
 Richter, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 v. Stein, Rgt'sbef. a. Berlin.
 v. Stein, Rgt'sbef. a. Kockberg,
 Schuchardt, Kfm. a. Bayreuth, und
 Salin, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Schevers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Schaaf, Del. a. Lichtenstein, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Student, Stadt Dresden.
 Stark, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Rent. n. Frau a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Sonn, Kfm. a. Bernburg, und
 Schulze, Del. a. Göbischwitz, Wolfs H. garni.
 Scheuer, Kfm. a. Mainz.
 Störing, Kfm. a. Iferlohn, und
 Schnuffer, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Schmidt, Rgt'sbef. a. Weisensfeld, Stadt Berlin.
 Schönheit, Kfm. a. Königler, Palmbaum.
 Schimpff, Landw. a. Gera, Rest. des Thüringer Bahnhof.
 Seebach, Kfm. a. Mainz, und
 Schulze, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof.
 Sesselberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Löpffer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Thum, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Vogt, Kfm. a. Chalons, Hotel de Prusse.
 v. Weingraber, l. f. Cab.-Gourier a. Wien, und
 Walther, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Witthaus, Kfm. a. Rottwig, Hotel de Pologne.
 Winter, Kunstgärtner a. Warschau, Lebe's H. garni.
 Wink, Kfm. a. Zeiz, Stadt London.
 Winkel, Kfm. a. Hückeswagen, Stadt Hamburg.
 Wolf, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Weber, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
 Zeller, Kfm. a. Windsheim, Stadt Gotha.
 Ziesler, Landw. a. Gera, Rest. des Thüringer Bahnhof.</p> |
|---|---|---|

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
 " 1861 " à 20 " }

Inhalt von Nr. 50.

Vor dem Valle. Gedicht von **Gerg Ferp.** — Im Forsthaufe. Novelle von **Heinrich Hensler** (Schluß). — Der Regen und die Apfelschale. Von **Gustav Hierig**. — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sitzung der Stadtverordneten

am 15. December.

(Vorläufiger Bericht.)

In der sehr kurzen gestrigen Sitzung wurde die Wahl eines **Vizebürgermeisters** vorgenommen und erhielt Herr **Stadtrath Cichorius** 38 Stimmen, Herr **Stadtrath Franke** 6 und Herr **Geh. Rath Gebert** (in Dresden) 5 Stimmen.

Außerdem wurden einige **Arealverkäufe** beschloffen, andere abgelehnt, — endlich aber auch einstimmig an den Rath der Antrag gestellt: die Fußwege in und außer der Stadt, besonders aber die Uebergänge über den Fahrweg der Promenade in besserem Stande zu erhalten.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. December. Angel. 3 U. — Rin. Berl.-Anh. E.-B. 147 1/4; Berlin-Stett. 134; Eln-Wind. 192; Oberöchl. A. u. C. 176 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 134 1/2; Thür. —; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 3/4; Ludwigsh. -Berbacher —; Mainz-Ludwigshafner 130 3/4; Rheinische 99; Cosel-Derberger 64 3/4; Berl.-Potsd.-Magd. 218; Lomb. 157; Böhm. Westb. 71 3/4; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anleihe 69 1/2; do. 50/0 Lotterie-

Anl. 75 3/8; Leipz. Cred.-A. 80 1/4; Dett. do. 93 3/4; Dett. do. 23 1/4; Genfer do. 46 7/8; Weimar. Bank-Act. 90 1/4; Gothaer do. 93 1/2; Braunschw. do. 86 1/2; Geraer do. 99 1/8; Thür. do. 65 1/4; Nordb. do. 102 3/8; Darmst. do. 95 1/2; Preuß. do. 124 1/4; Han. do. 100 1/2; Dessauer Landesbank 24 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 101; Dester. Bankn. 85; Poln. do. 89 3/8; Wien österr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —

Wien, 15. December. 50/0 Met. 72.40; do. 4 1/2 0/0 —; Nat.-Anleihe 81.80; Loose von 1854 —; Bank-Act. 805; Dester. Credit-Act. 223. —; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 118.20; Paris —; Ranzducaten 5 68; Silber 117.25.

Berliner Productenbörse, 15 Decbr. Weizen: loco 60 bis 73 1/2 Geld. — Roggen: loco 47 1/2 Geld, December 46 3/4, December-Januar 46 1/4, April-Mai 45 1/2 besser. — Spiritus: loco 14 3/4 1/2 G., Dec. 14 3/4, Decbr.-Jan. 14 3/4, April-Mai 15 1/2; gef. 70000 D. — Rüböl: loco 14 3/4 1/2 Geld, Decbr. 14 3/8, April-Mai 14 fest. — Gerste: loco 34—39 1/2 Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 1/2 Geld, Dec. 22 3/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die **bis 4 Uhr** ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**